

IN SIDE

ROWE MAGAZINE

ROWE[®]

IMMER SCHÖN COOL BLEIBEN

ROWE-Kühlmittel sorgen das ganze Jahr über für Sicherheit.

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT

ROWE erhält „Silber“ bei Nachhaltigkeitsbewertung durch EcoVadis.

STARKE MARKE, STARKE AUFTRITTE

Erfolgreiche Messen in Frankfurt, Las Vegas und Dubai.



Zu·ver·sicht

Substantiv, feminin [die]

festes Vertrauen
auf eine positive Entwicklung
in der Zukunft

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

zu Beginn des Jahres 2022 hatten wir alle die Hoffnung, dass es ein Jahr werden könnte, in dem wieder ein Stück Normalität in unser Leben einkehren würde. Doch bereits im Februar wurden all unsere Hoffnungen zerschlagen durch einen Krieg, den wir uns in Europa nicht vorstellen konnten.

Gleichzeitig bestimmte die Corona-Pandemie, unsere ungeliebte Dauerbegleitung, den Alltag und unser unternehmerisches Handeln weiterhin. Doch nähern wir uns hier tatsächlich schrittweise der Normalität – wir lernen auch als Unternehmerinnen und Unternehmer, mit COVID-19 zu leben. Bei ROWE ist es uns sehr gut gelungen, die Auswirkungen der Pandemie auf die Lieferketten zu kompensieren. Es hat sich bezahlt gemacht, dass wir immer auf faire Partnerschaften in unseren Geschäftsbeziehungen Wert gelegt haben und Verlässlichkeit für uns höchste Priorität hat.

Trotz aller Krisen und Herausforderungen gab es in den vergangenen zwölf Monaten auch zahlreiche positive Ereignisse bei ROWE. Davon zeugt die vorliegende Ausgabe der INSIDE. So konnten wir uns endlich wieder ohne Einschränkungen auf Messen, wie zum Beispiel in Frankfurt, in Las Vegas oder in Dubai, mit Kundinnen und Kunden austauschen, wir haben einen bedeutenden neuen Partner in Österreich gefunden und unseren Vertrieb in Deutschland deutlich gestärkt.

In Sachen Nachhaltigkeit halten wir die Transformationsgeschwindigkeit hoch, was unsere gute EcoVadis-Bewertung inklusive „Silbermedaille“ bestätigt. Ein weiteres, sehr sichtbares Zeichen dafür ist die neue Fotovoltaik-Anlage an unserem Standort Bubenheim. Besonders nachhaltig sind auch unsere Schmierstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe, die bei immer mehr Kunden zum Einsatz kommen.

Viele Innovationen bestimmten das Jahr 2022 bei ROWE – angefangen von der Modernisierung unseres Kühlmittel-Portfolios über neue Produkte und Anlagen bei unserer Tochtergesellschaft Palbo bis hin zu zahlreichen Digitalisierungsprojekten, die unsere schlagkräftige IT-Abteilung mit viel Engagement umgesetzt hat.

Nicht zuletzt aufgrund der vielen Begegnungen mit inspirierenden Menschen, der Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des großen Vertrauens in unsere geschäftlichen Partnerschaften sind wir voller Tatendrang und Hoffnung in das Jahr 2023 gestartet.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen und hoffen, Ihnen etwas von unserer Zuversicht für die nächsten Monate mit auf den Weg geben zu können.

Ihr Michael Zehe,
Ihre Dr. Alexandra Kohlmann



/01 TITELTHEMA



10 IMMER SCHÖN COOL BLEIBEN

ROWE-Kühlmittel sorgen das ganze Jahr über für Sicherheit

/02 ROWE-NEWS

08 ALLES AUF EINEN BLICK

Neue ROWE-Website
Frischer Videocontent
Update für unsere Werbemittel
liqwotec mit neuem Schwung
Große Ehre für Dr. Alexandra Kohlmann

/03 ERFOLGSSTORYS

16 PALBO: NOCH FLEXIBLER MIT NEUER MASCHINE

Neue Rund- und Rechteckflaschen erweitern die Produktpalette

18 STARKE MARKE, STARKE AUFTRITTE

Erfolgreiche Messen in Frankfurt, Las Vegas und Dubai

22 „DIE UMSTELLUNG LOHNT SICH DOPPELT“

kunststoff:tielke setzt auf ROWE-Produkte auf Basis nachwachsender Rohstoffe

26 ROWE UND KASTNER: GESUCHT UND GEFUNDEN

Neue exklusive Partnerschaft mit einem Marktführer in Österreich

/04 NACHHALTIGKEIT



28 EIN WEITERER SCHRITT ZU MEHR ENERGIEAUTARKIE

PV-Anlage in Bubenheim seit Februar 2022 in Betrieb

30 AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT

ROWE erhält „Silber“ bei Nachhaltigkeitsbewertung durch EcoVadis

34 ENDLICH WIEDER FEIERN

Sommerfest stand im Zeichen der Nachhaltigkeit

/05 MENSCHEN

36 DIE „BYTE-REICHEN SIEBEN“

Für reibungslose Abläufe bei ROWE sorgt die IT

40 „JEDER LÄUFER IST EIN SIEGER“

Viele Mitarbeitende waren 2022 wieder sportlich unterwegs



42 EIN START BEI ROWE HAT ZUKUNFT

Ausbildung bei ROWE als Basis für beruflichen Erfolg

46 VERSTÄRKUNG FÜR DEN VERTRIEB

Jetzt sind vier Key-Account-Manager in Deutschland unterwegs

48 „ENDLICH WIEDER ZU ROWE!“

Kooperation mit Tagesförderstätte Worms nach Coronapause reaktiviert

50 MACH'S GUT, TESSY!

Unser geliebter Bürohund ist von uns gegangen

52 EISIGE TEMPERATUREN, BESTE STIMMUNG

Mehr als 300 Gäste erlebten eine besondere Weihnachtsfeier

/06 SPONSORING

54 ROWE RACING PEILT 24-STUNDEN-SIEGE AN

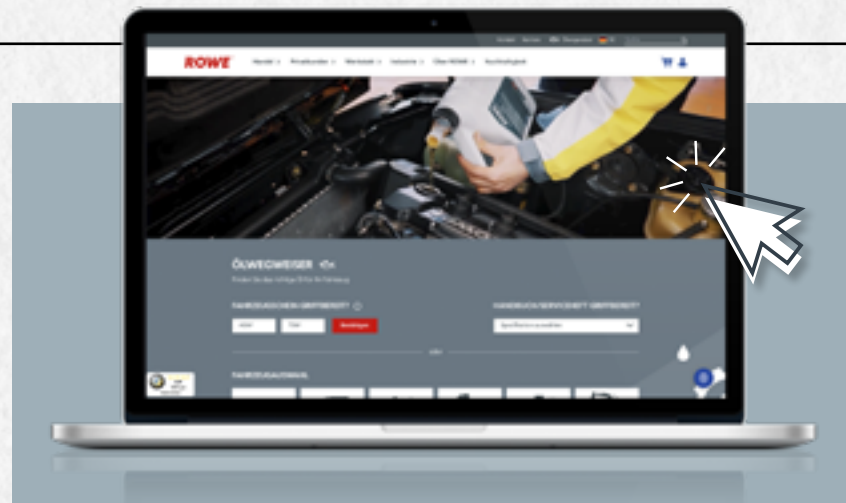
Der BMW M4 GT3 startet optimistisch in die Saison 2023



58 ASIA-TOUR MIT DEM BVB

ROWE begleitet Borussia Dortmund nach Singapur, Malaysia und Vietnam

Auf **SEITE 62** finden Sie den **ROWE-EVENTKALENDER 2023**



NEUE ROWE-WEBSITE



Seit Herbst 2022 ist unsere neue Seite online! Wir haben die gesamte Struktur auf unsere unterschiedlichen Kundengruppen mit ihren speziellen Bedürfnissen ausgerichtet – was sich schon in der Hauptnavigation widerspiegelt. Damit finden Sie mit dem ersten Klick maßgeschneiderte Inhalte für Handel und Werkstatt, als Privat- oder Industriekunde. Besonderen Wert haben wir auch auf den neuen Kundenbereich und die Online-Bestellung gelegt.

Am besten direkt reinschauen:

www.rowe-oil.com

LIQWOTEC MIT NEUEM SCHWUNG



liqwotec bietet hoch spezialisierte Produkte zum Schutz vor Korrosion und Verschlammung in wassergeführten Wärme- und Kälteanlagen. Die 2020 in Worms gegründete liqwotec GmbH hat seit 2022 eine neue Website, die umfassend über das Joint Venture der ROWE-Gruppe und des Energiedienstleisters EWR AG informiert. Frischer Wind weht auch im Vertrieb von liqwotec: Mit Uwe Dockhorn bringt ein erfahrener Sales-Profi das Business voran.

Zur neuen Website:

www.liqwotec-international.com



UPDATE FÜR UNSERE WERBEMITTEL



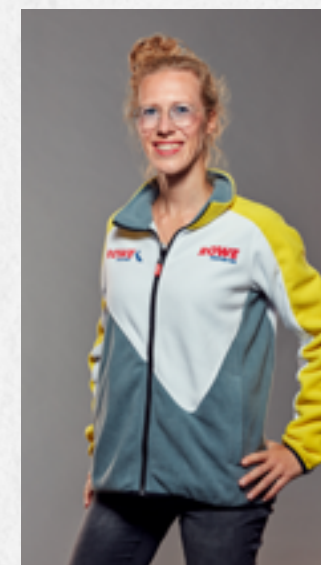
Es gibt neue ROWE-Werbemittel! Wir haben einige unserer beliebtesten Werbemittel auf den neuesten Stand gebracht. So gibt es jetzt beispielsweise Sticker und Werkstattschilder mit dem Motiv des BMW M4 GT3, der seit der Saison 2022 bei ROWE RACING im Einsatz ist.

GROSSE EHRE FÜR DR. ALEXANDRA KOHLMANN

ROWE-Geschäftsführerin Dr. Alexandra Kohlmann wurde im Dezember mit dem rheinland-pfälzischen Unternehmerinnenpreis 2022 ausgezeichnet. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau sowie das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration der Landesregierung

Rheinland-Pfalz sowie die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz verliehen den Award zum ersten Mal.

Dr. Alexandra Kohlmann nahm den Preis in Mainz aus den Händen der Landesministerinnen Daniela Schmitt und Katharina Binz entgegen. „Ich freue mich wahnsinnig über diese großartige Auszeichnung für mich – aber auch für das ganze Unternehmen ROWE“, erklärt Dr. Alexandra Kohlmann.



„ROWE zeichnet eine tiefe Überzeugung zum nachhaltigen Handeln aus, die aus unternehmerischer Verantwortung heraus erwächst. Mit dem Preis wird unser ganzheitliches Engagement gewürdigt.“



FRISCHER VIDEOCONTENT



Das ROWE-Marketing hat 2022 wieder viele neue Videos produziert, die unser Unternehmen in all seinen Facetten darstellen. Vom Besuch der BVB-Legende Nobby Dickel über den Einsatz unserer Schmierstoffe bei den 24h am Nürburgring bis hin zu Beiträgen über unser Nachhaltigkeitsengagement haben wir spannende Themen in den Fokus gestellt.

Zu sehen gibt es den neuen Content auf unserem YouTube-Kanal:

[@ROWEMOTOROILOFFICIAL](https://www.youtube.com/@ROWEMOTOROILOFFICIAL)

IMMER SCHÖN COOL BLEIBEN

ROWE-KÜHLMITTEL SORGEN DAS GANZE JAHR ÜBER FÜR SICHERHEIT

Es gibt eine Flüssigkeit, die für Verbrennungsmotoren in Autos und Nutzfahrzeugen genauso wichtig ist wie der Kraftstoff und das richtige Öl: das Kühlmittel. Es leitet die bei der Verbrennung entstehende Wärme ab und schützt damit den Antrieb vor Überhitzung. Damit das auch im Winter funktioniert und das Kühlmittel nicht einfriert, wird einfach dem Wasser etwas Frostschutz beigemischt, oder? Nicht wirklich, denn die Kühlmittel von ROWE sind viel mehr als nur ein einfacher Frostschutz, der ins Wasser kommt. Sie sind Hightechprodukte, deren exzellente Eigenschaften das ganze Jahr über ihre Wirkung entfalten. 2022 hat ROWE sein umfangreiches Portfolio im Kühlmittelbereich um zwei Neuzugänge ergänzt: das HIGHTEC ANTIFREEZEAN 12 EVO® und das HIGHTEC ANTIFREEZE AN 18 LC®. Beide Produkte sind explizit auch für den Einsatz in Lkws und Nutzfahrzeugen bestens geeignet.

ROWE-KÜHLMITTEL ERFÜLLEN STRENGSTE VORGABEN

Die neuen Kühlmittel sind keine Reaktion auf steigende Temperaturen durch den Klimawandel, wie man vielleicht vermuten könnte. „Der Grund für die Neuentwicklung ist darin zu sehen, dass in modernen Motoren immer neue Materialien zum Einsatz kommen“, erklärt Nils Mayer, Produktmanager Automotive bei ROWE. Neue Metalle und Kunststoffe, neue Legierungen, hauchdünne Plasmabeschichtungen – all diese Komponenten stellen neue Anforderungen, gerade auch an die Kühlmittel. „Da geht es vor allem um die Materialverträglichkeit unserer Produkte mit den neuesten Motorengenerationen“, so Nils Mayer. Und um die Zukunftssicherheit. Die neuen Kühlmittel aus dem Hause ROWE erfüllen alle Anforderungen der aktuellen REACH-Verordnung (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) der Europäischen Union – eines der strengsten Chemikaliengesetze der Welt, nach dem Unternehmen selbst sicherstellen müssen, dass Chemikalien, die sie herstellen und in Verkehr bringen, sicher für Menschen und Umwelt verwendet werden.

UMFASSENDES KNOW-HOW IN DER EIGENEN ENTWICKLUNGSABTEILUNG

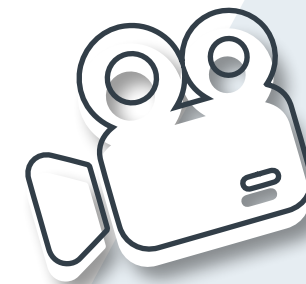
Auch die neuen Varianten der ROWE-Kühlmittel sind komplett im hauseigenen Labor der ROWE Forschungs- und Entwicklungsabteilung in Worms entstanden, die sich durch Leistungsbereitschaft, Erfahrung und ein umfassendes Know-how auszeichnet. „Dort werden alle Zutaten für die gewünschten Produkte ausgesucht, die perfekte Zusammensetzung entwickelt – und diese dann ausgiebig getestet“, erklärt Nils Mayer. Die hervorragende Qualität der ROWE-Produkte, die dann auch zu 100 Prozent in Deutschland produziert werden, wird immer wieder auch von verschiedenen externen Laboren bestätigt. Dabei zeigen unabhängige Tests, dass die Kühlmittel aus Worms die Anforderungen internationaler Normen bei Weitem übertreffen. Als einer von nur wenigen Kühlmittel-Herstellern weltweit ist ROWE nach der Automobilnorm IATF 16949 zertifiziert und genießt das Vertrauen vieler bekannter Fahrzeug- und Motorenhersteller, was beispielsweise OEM-Freigaben von VW, Deutz und MAN zeigen.



Das neue HIGHTEC ANTIFREEZE AN 12 EVO und das HIGHTEC ANTIFREEZE AN 18 LC erfüllen die Anforderungen der aktuellsten Fahrzeuge von BMW und Volkswagen sowie von Herstellern wie Deutz und Cummins, die große Motoren für Lkws oder Baumaschinen produzieren. So hat HIGHTEC ANTIFREEZE AN 12 EVO beispielsweise die Freigabe Deutz DQC CC-14 und ist qualitativ gleichwertig oder empfohlen für zahlreiche weitere internationale und herstellerspezifische Normen, beispielsweise von ASTM und SAE sowie von BMW, Deutz, Fiat, Ford, IVECO, MAN, MB, MTU und Toyota. Bei Fahrzeugen von Volkswagen erfüllt HIGHTEC ANTIFREEZE AN 12 EVO die moderne Spezifikation TL 774-L (G12evo) und ist damit auch rückwärtskompatibel für viele weitere Spezifikationen von VW. Das HIGHTEC ANTIFREEZE AN 18 LC erfüllt die modernen BMW-Spezifikationen BMW LC-18 und LC-87 und ist somit in vielen Fahrzeugen des bayerischen Herstellers einsetzbar.

Beide neuen Kühlmittel, in Gebindegrößen ab 1,5 Litern erhältlich, sind Langzeit-Kühlerfrostschutzkonzentrate auf Monoethylenglykol-Basis – nitrit-, amin- und phosphatfrei. Sie bieten einen zuverlässigen Schutz für Aluminium- und Gussmotoren. Die verwendete spezielle Additivtechnologie verbindet die Vorteile von silikathaltigen und silikatfreien Kühlmitteln. Bei dieser eigens entwickelten PSi-OAT-Technologie wurden die verschiedenen Inhibitoren genau so aufeinander abgestimmt, dass ein exzellenter und lang anhaltender Korrosionsschutz mit einer optimalen Wärmeübertragung und Hochtemperaturstabilität kombiniert werden konnte.

ERKLÄRVIDEOS MIT ROWE-MARKENBOTSCHAFTER CHRISTIAN MENZEL



Für all diejenigen, denen diese Beschreibungen der neuen Kühlmittel zu fachspezifisch sind, bietet ROWE aber auch einen anderen Weg, sich der Materie Kühlmittel und ihrer großen Bedeutung zu nähern. In mehreren Erklärvideos führt Nils Mayer mit Rennfahrer und ROWE-Markenbotschafter Christian Menzel leicht verständlich in das Thema ein. Die wichtigste Aussage: „Kühlmittel – das ist mehr als nur Kühlen.“ Zum Abführen der beim Verbrennungsprozess eines Motors entstehenden Hitze würde im Prinzip auch schon Wasser allein genügen. „Dann würde im Kühlsystem des Motors aber Korrosion entstehen und der Motor irgendwann rosten“, erklärt Nils Mayer. „Das Problem kennt man von der Korrosion bei Wasserpumpen“, bestätigt Christian Menzel aus Erfahrung. Und reines Wasser als Kühlmittel würde außerdem im Winter Probleme bereiten. „Dann würde der Motor im schlimmsten Fall kaputtgehen, weil sich gefrierendes Wasser bekanntlich ausdehnt. Deshalb haben wir in unseren Kühlmitteln verschiedene weitere Bestandteile: solche, die Korrosion verhindern, die sogenannten Additive, dazu einen Frostschutz, hauptsächlich durch Glykol, und das Wasser als Hauptbestandteil, um die Hitze abzuführen“, informiert Nils Mayer weiter.





Die modernen Kühlmittel-Produkte von ROWE schützen darüber hinaus auch vor der sogenannten Kavitation. Mit ihren speziellen Bestandteilen verschieben sie den Siedepunkt des Kühlmittels nach oben und verringern so die Gefahr der Dampfblasenbildung, zu der es beim Pulsieren der Laufbuchsen aufgrund der Kolbenbewegung kommen kann. Wenn diese kleinen Dampfblasen dann implodieren, können winzig kleine Partikel aus Metalloberflächen im Motorgehäuse herausbrechen und langfristig zu gravierenden Schäden führen.

Ist der Kühlwasserstand zu niedrig oder das Kühlmittel zu alt, lassen der Korrosions- und Kavitationsschutz nach. In so einem Fall sollte auf jeden Fall nachgefüllt bzw. das Kühlmittel gewechselt werden. „Aber nicht einfach nur mit Wasser auffüllen, denn das würde die Kühlflüssigkeit nur verdünnen“, appelliert Nils Mayer. Deshalb sollte spezielles Kühlmittel nur gemäß der Spezifikation des Motorenherstellers verwendet werden. Von den Herstellern werden auch die Intervalle des kompletten Kühlmittelwechsels vorgegeben.

! SPEZIELLES KÜHLMITTEL FÜR DEN EINSATZ IM RENNSPORT

Kühlmittel kommen auch im Rennsport zum Einsatz und können dort eine wichtige Rolle spielen. So setzt ROWE RACING in seinen beiden BMW M4 GT3 auf den HIGHTEC RACING KÜHLSYSTEMSCHUTZ® aus dem ROWE-Portfolio. „Im Rennsport kommt es darauf an, den Motor maximal zu kühlen. Und dafür haben wir ein eigenes Kühlmittel“, erklärt Nils Mayer. Dieses hat die gleichen Korrosionsschutzeigenschaften wie andere Kühlmittel, aber nur einen ganz geringen Frostschutzanteil und darf daher nur bei Temperaturen über null Grad verwendet werden. Der Vorteil ist eine bessere Wärmeabfuhr des Motors im harten Renneinsatz oder bei einem Trackday.



Christian Menzel kennt das aus seiner eigenen Rennerfahrung. „Man hatte etwa eine drei bis vier Grad geringere Kühlwassertemperatur. Und wenn es draußen richtig heiß war und man beim Fahren im Windschatten rund 100 Grad Celsius

„Dadurch haben wir vielleicht auch mal ein Rennen gewonnen.“

im Kühlwasser hatte, war man für diese drei bis vier Grad weniger Temperatur sehr dankbar“, erzählt er. Denn so konnte sein Auto länger am Limit fahren, ohne dass der Motor die Leistung zurücknehmen oder sogar wegen einer drohenden Überhitzung in ein Notlaufprogramm schalten musste. „Dadurch haben wir am Ende vielleicht auch mal ein Rennen gewonnen“, erinnert sich Christian Menzel.

! NEUE FORMULIERUNGEN FÜR ROWE-KÜHLMITTEL: KÜNFTIG OHNE 2-EHS

Ab dem 23. November 2023 wird die 2-Ethylhexansäure (2-EHS) EU-weit neu eingestuft. Für die Chemikalie, die im ROWE-Produktportfolio bei den Kühlmitteln eine große Rolle spielt, gilt ab diesem Datum der Gefahrenhinweis H360D. In der Vorbereitung auf diese neue Einstufung hat ROWE intensiv an neuen Formulierungen gearbeitet und wird in den kommenden Monaten alle Produkte, die bisher 2-EHS enthalten, in überarbeiteter Form auf den Markt bringen. ROWE verzichtet zukünftig in der Herstellung der Kühlmittel für den Pkw- und Lkw-Bereich komplett auf 2-EHS. Umfangreiche Tests garantieren, dass die überarbeiteten Produkte im Vergleich zu den bisherigen in Sachen Qualität absolut gleichwertig sind. Auch die jeweiligen Anwendungsbereiche und Spezifikationen bleiben identisch.



Zu den Videos mit Christian Menzel und Nils Mayer geht es hier.

PALBO: NOCH FLEXIBLER MIT NEUER MASCHINE



NEUE RUND- UND RECHTECKFLASCHEN ERWEITERN DIE PRODUKTPALETTE

Die Palbo GmbH weitet ihre Produktpalette kontinuierlich weiter aus. Der einstige reine Inhouse-Produzent für Gebinde, der inzwischen auch Kunden außerhalb der ROWE Gruppe bedient, hat eine neue Maschine gekauft, um damit gezielter auch in kleineren Mengen Rundflaschen, Griffflaschen und Flachflaschen fertigen zu können. Die Bekum 206 ist eine Einstation-Blasanlage, die das Unternehmen in Schweden erworben hat. „Wir haben die Maschine nach der Übernahme auf den aktuellen Stand gebracht und sind damit jetzt noch flexibler und effizienter in unserer Produktion“, berichtet Sandro Schuck, Geschäftsführer der Palbo GmbH. Seit Anfang November 2022 entstehen mit der neuen Maschine Flachflaschen für Reinigungs- und Entkalkungsmittel in unterschiedlichen Größen. In Planung sind zudem Rundflaschen und Griffflaschen mit einem Fassungsvermögen von 250 Millilitern bis 2 Liter.

SEIT INBETRIEBNAHME BEREITS EINIGE NEUE KUNDEN GEWONNEN

„Wir haben durch die neue Blasanlage schon zwei weitere neue Kunden gewonnen. Damit setzen wir unseren Weg der Expansion, den wir im Winter 2021/2022 eingeschlagen haben, weiter fort“, erläutert Sandro Schuck. Insgesamt sind bei Palbo jetzt neun Maschinen im Einsatz, die Gebinde für verschiedenste Zwecke produzieren. Neben den neuen Flaschen, die mit der neuen Maschine gefertigt werden, hat der Gebinde-Produzent zuletzt sein Portfolio um drei weitere Flaschen ergänzt. Dabei handelt es sich um zwei Rechteckflaschen

„Das bedeutet für uns
eine effizientere Ausnutzung
der Ressourcen.“

für Desinfektionsmittel in den Größen 500 Milliliter und ein Liter sowie um eine 1,5-Liter-Rundflasche mit der Mündung 42. Bei dieser Flasche hat Palbo das Gewicht von 62 Gramm auf nur noch 50 Gramm reduziert. „Das bedeutet für uns auch 20 Prozent weniger Materialeinsatz und damit eine effizientere Ausnutzung der Ressourcen“, erklärt Sandro Schuck. Da

nachhaltige Produktion für die Palbo GmbH eminent wichtig ist, testet das Unternehmen immer wieder neue Rezyklate – auch aus alten Ölfaschen – in puncto Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten. „Es kommen immer wieder neue Materialien auf den Markt, daher stehen wir in engem Austausch mit verschiedenen Aufbereitern und Recycling-Unternehmen“, erklärt Sandro Schuck. Aktuell sind alle Palbo-Gebinde mit einem flexiblen Rezyklatanteil bis 98 Prozent erhältlich.



STARKE MARKE, STARKE AUFTRITTE

Nach der langen, Corona-bedingten Pause stand das Jahr 2022 für ROWE wieder ganz im Zeichen von starken Auftritten, interessanten Kundenkontakten und erfolgreichen Gesprächen auf mehreren Messen rund um den Globus.

Erfolgreiche Messen in Frankfurt, Las Vegas und Dubai

Mit der wichtigsten Leitmesse der Automobilzulieferer in Deutschland, der Automechanika in Frankfurt am Main, startete der heiße Messeherbst für ROWE im September fast vor den Werkstoren – denn schließlich trennen Frankfurt und Worms nur rund 50 Kilometer Luftlinie. Michael Zehe, Geschäftsführer von ROWE, erklärt: „ROWE war beim ‚Heimspiel‘ mit einem spannenden Konzept vor Ort, bei dem wir uns ganz von unserem Werk in Worms, dem modernsten seiner Art in ganz Europa, inspirieren ließen. Entsprechend aufwendig war der Messestand gestaltet.“ Mit Rohrleitungen, die auch im Werk selbst verwendet werden, einer nachempfundenen Fertigungslinie sowie vielen weiteren Details fühlten sich die Besucher fast wie im ROWE-Stammwerk. Auch für die Racing-Fans wurde etwas geboten: „Als weiteres Highlight lockte der BMW M4 GT3 von ROWE RACING viele der motorsportaffinen Besucher an unseren Stand“, führt Michael Stöppler, Leiter Marketing bei ROWE, aus.



■ EIN STANDKONZEPT, DAS HERAUSSTICHT

„Wir haben lange an dem Konzept gefeilt – und das Ergebnis war beeindruckend“, berichtet Michael Stöppler. „Es hat uns stolz gemacht, so einen individuellen Stand auf der Messe präsentieren zu können.“ Immo Kosel, Leiter Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung von ROWE, bestätigt: „Es war das erste Mal, dass mich so viele Menschen – sogar von Wettbewerbern – auf unseren gelungenen Auftritt bei der Automechanika angesprochen haben. Viele waren der Ansicht, dass wir den schönsten Stand auf der ganzen Messe hätten.“

„Viele waren der Ansicht, dass wir den schönsten Stand auf der ganzen Messe hätten.“

Projektleiterin Gudrun Milch von ROWE Marketing ergänzt: „Vielen Dank auch an unseren Messebauer Thomas Pfeil. Das gesamte Konzept kam unglaublich gut bei den Besuchern an und hat dem Vertriebsteam die perfekte Umgebung für anregende Gespräche mit Kunden und Interessenten geboten.“ Last but not least zeigt sich ROWE beim Messeauftritt auch nachhaltig: Große Teile des Standes können wiederverwendet werden. Wichtig ist es Gudrun Milch, das Technikteam von ROWE zu erwähnen:

„Ohne Uwe Guth und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das alles nicht möglich gewesen. Und auch unsere Auszubildenden haben sich mit großem Engagement eingebracht. Ihr alle habt einen super Job gemacht!“

Automechanika
Dubai

DAS GESAMTE VERTRIEBSTEAM USA IM EINSATZ

Der neue, prominente Platz in der Haupthalle des Expo-Centers des legendären Hotels „The Venetian“ in Las Vegas sowie die Vorteile der ROWE-Produkte standen auf der AAPEX mehr im Fokus des Interesses als das Standkonzept. „Im Sinne der Nachhaltigkeit haben wir hier unseren Vorjahresstand erneut verwendet, bevor wir uns im kommenden Jahr mit einem neuen Stand am Design der beiden Automechanika-Auftritte orientieren und unsere moderne Produktion in den Vordergrund stellen wollen“, erklärt Marcel Lees. „Umso mehr konzentrierten wir uns auf die vielen exzellenten Kontakte mit den Kunden aus den USA, Kanada und Lateinamerika.“ Das gesamte Vertriebsteam von ROWE USA war am Start, um mit den vielen Besuchern schnell ins Gespräch zu kommen. „Gerade zu unseren modernen Ölen und Kühlmitteln hatten wir viele interessierte Nachfragen“, so Marcel Lees.

ZUGPFERDE: RACING UND „MADE IN GERMANY“

Auch auf der AAPEX in Las Vegas und der Automechanika Dubai, die beide im November stattfanden, konnte ROWE überzeugen. In Dubai wurden gestalterische Elemente des Standkonzepts aus Frankfurt erfolgreich adaptiert. „Wir hatten einen der attraktivsten Stände vor Ort“, berichtet Marcel Lees, Business Development Director bei der ROWE International GmbH. „ROWE RACING und ‚Made in Germany‘ – das waren inhaltlich die Zugpferde in Dubai. Entsprechend gut frequentiert war unser Stand im German Pavilion auch.“ Jennifer Hüttner, Leitung Auftragsabwicklung Export/Vertriebscontrolling Export bei ROWE, pflichtet ihm bei: „Man hat deutlich gemerkt, dass die Menschen nach den Corona-Maßnahmen den Besuch auf der Automechanika Dubai geradezu herbeigeseht hatten. Positiv war auch, dass unser lokaler Vertriebspartner, der sich auf Werkstätten für deutsche und andere europäische Autos spezialisiert hat, am Stand präsent war.“ Bei den Produkten standen vor allem hochwertige, vollsynthetische Schmierstoffe im Fokus.



HIGHTEC MADE IN GERMANY



EXZELLENT E QUALITÄT DER KONTAKTE AUF ALLEN MESSEN

Und wie verliefen die Kontakte auf den drei Messen aus Vertriebs-sicht? „Wir hatten bei allen Auftritten viele gute Gespräche und zahlreiche erstklassige Kontakte“, erklärt Jennifer Hüttner. „Während in Frankfurt natürlich viele unserer Standbesucher aus Europa kamen, waren es in Dubai hauptsächlich Interessenten aus dem Mittleren Osten und anderen Teilen Asiens. Vor allem aus ehemaligen Sowjetrepubliken wie Kasachstan, Usbekistan etc., aber auch aus Pakistan, Bangladesch und Indien gab es ein reges Interesse. Marcel Lees ergänzt: „Was mich ein Stück weit überrascht hat, war der

große Anteil an südamerikanischen Besuchern. Auf der AAPEX liegt das nahe, aber auch in Frankfurt und in Dubai gab es Interessenten aus Peru, Chile oder Brasilien. Hier haben wir einige sehr gute Gespräche geführt.“

„Die Messen in Dubai, Las Vegas und Frankfurt haben sich für unsere internationalen Zielgruppen optimal ergänzt“, so Jennifer Hüttner. „Und auch in Sachen Markenbekanntheit haben sich unsere einprägsamen Messeauftritte sicher gelohnt“, zieht Michael Stöppler ein positives Fazit.

„DIE UMSTELLUNG LOHNT SICH DOPPELT“

TIELKE setzt auf Produkte auf Basis nachwachsender Rohstoffe

Der Spritzguss-Spezialist kunststoff:tielke aus dem Sauerland hat sich seit vielen Jahren einen Namen als leistungs- und innovationsstarkes Unternehmen gemacht. Auch in Sachen Nachhaltigkeit setzen die Attendorner Maßstäbe. Beispielsweise verwendet TIELKE in seinen modernen Produktionsanlagen nahezu ausschließlich Schmierstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Diese stammen von ROWE.

Die Anton Tielke GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn ist ein echter Traditionsbetrieb. Seit 1939 steht der Name TIELKE im Kreis Olpe für Qualität, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Ideenreichtum. Begonnen hat die Geschichte des Unternehmens 1939 mit der Verarbeitung von Stahlblech, unter anderem für Heizkörper und Tanks. Das ist kein Wunder, schließlich ist das südliche Sauerland schon seit Jahrhunderten für seine Blech- und Feinblechprodukte bekannt.

kunststoff: tielke.

VIELSEITIGER SPEZIALIST FÜR KUNSTSTOFFE

Was früher Stahlblech war, sind heute Thermoplaste und thermoplastische Elastomere. Seit über 50 Jahren verarbeiten die Spezialisten verschiedene Kunststoffe für unterschiedlichste Branchen – von der Haus- und Sanitärtechnik über Sicherheitstechnik und die Bauindustrie bis hin zur Automobil- und Elektroindustrie. Heute arbeiten rund 35 Mitarbeitende bei TIELKE und realisieren jeden Tag anspruchsvolle Teile und Baugruppen für ihre Kunden. Stolz ist man hier auch auf den eigenen kompetenten Werkzeugbau. Geschäftsführender Gesellschafter im Familien-

betrieb ist Dipl.-Ing. Ingo Rüggeberg, der das Unternehmen in dritter Generation leitet. „Modernste Fertigungstechnik und perfekt eingespielte Logistik bilden bei Tielke die Grundlage für umfangreiche Produktionskapazitäten. Selbst Stückzahlen in Millionenhöhe liefern wir termingerecht in höchster Qualität bei Stückgewichten von 0,1 g bis 1.400 g. Dabei verarbeiten wir sämtliche Thermoplaste und thermoplastischen Elastomere“, skizziert Rüggeberg die Leistungsfähigkeit seines Unternehmens.



MIT ROWE ZU MEHR NACHHALTIGKEIT

Neben Kundenzufriedenheit und Wirtschaftlichkeit spielt für Rüggeberg auch das Thema Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle. „Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung stehen bei TIELKE im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Der nachhaltige Schutz unserer Umwelt ist zen-

traler Leitgedanke der Unternehmensphilosophie. TIELKE versteht Umweltbewusstsein als Chance und die Interessen nachfolgender Generationen als schützenswertes Gut“, erklärt Rüggeberg die Gründe, warum er die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit mit Nachdruck vorantreibt.



Von der sorgfältigen Auswahl der Energie- und Rohstofflieferanten bis hin zum wirtschaftlichen Umgang mit allen natürlichen und synthetischen Ressourcen hat TIELKE die Prozesse voll auf umweltschonende Produktion ausgerichtet. Investitionen in modernere und energieeffizientere Produktionsanlagen sind bei TIELKE schon längst Realität. Einen wichtigen Baustein bilden dabei auch die verwendeten Schmierstoffe. Bereits seit 2009 arbeiten die Sauerländer mit ROWE-Produkten auf Basis nachwachsender Rohstoffe. „Auf die Schmierstoffe wurden wir durch einen Beitrag in einer Fachzeitschrift aufmerksam, worauf wir

mit Otto Botz Kontakt aufnehmen“, berichtet Rüggeberg. Otto Botz ist als Produktmanager Native Schmierstoffe und Automotive bei ROWE auch Experte für das Sortiment auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Er erklärt: „Nachhaltigkeit ist für ROWE nicht nur ein Slogan – wir praktizieren dieses Prinzip schon seit vielen Jahren. Das spiegelt sich auch in unserem Produktportfolio wider, wo wir durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe energiesparende Schmierstoffe entwickeln. Diese decken gleichzeitig den ökologischen und ökonomischen Aspekt des Nachhaltigkeitsprinzips ab – eben „Hightech mit gutem Gewissen“.

PERFEKT FÜR INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN

Nach erfolgreicher Testphase werden bei TIELKE bereits seit über zehn Jahren Kunststoffspritzgussmaschinen von Arburg und Battenfeld erfolgreich mit HIGHTEC SUNLUB ULTRAINDUSTRY® befüllt und werden dadurch zu einem Bestandteil nachhaltigen Handelns. ROWE setzt mit den Hydraulikölen der Reihe SUNLUB ganz gezielt auf nachhaltige Produkte für den industriellen Einsatz, die sich zudem durch außergewöhnlich gute technische Eigenschaften auszeichnen. Dazu gehören ein hoher Viskositätsindex, um den Energieverbrauch zu senken, oder die Verwendung besonders alterungsstabiler Basisöle, um die Wechselintervalle der Schmierstoffe zu verlängern.

„Wir legen bei den Anforderungen an die Schmierstoffe vor allem Wert auf lange Standzeiten. Auch der Energieverbrauch spielt eine Rolle, wobei bei den heute üblichen drehzahlgeregelten Pumpen dieser Faktor nicht mehr so gravierend ist – ganz im Unterschied zu den früher gängigen Konstantpumpen“, so Rüggeberg. „Die 40.000 Stunden Nutzungszeit des Öls sind ebenfalls beeindruckend; für unsere Maschinen bedeutet das fast ein Lifetime-Öl! Außerdem haben wir festgestellt, dass die Hydrauliksysteme dank SUNLUB weniger verschmutzen“, zählt Rüggeberg weitere Vorteile des Öls auf.

EINE ERFOLGSGESCHICHTE MIT ZUKUNFT

Entsprechend positiv fällt auch sein Fazit aus. „Wir haben unsere Entscheidung aus 2009 nicht bereut, die von ROWE bzw. NATOIL entwickelten Hydrauliköle einzusetzen und befüllen auch heute noch neu angelieferte Maschinen mit HIGHTEC SUNLUB ULTRAINDUSTRY. Die von ROWE versprochenen deutlich längeren Ölwechselintervalle haben sich im praktischen Einsatz als korrekt erwiesen“, bestätigt Ingo Rüggeberg. Neben den Produkten selbst haben ihn aber auch die gute Beratung und der Service von ROWE überzeugt, besonders in der Einführungsphase. „Ich kann nur sagen: Die Umstellung lohnt sich doppelt – sowohl aus wirtschaftlicher Sicht als auch aus Gründen der Nachhaltigkeit.“ Inzwischen sind nahezu alle Maschinen bei TIELKE mit ROWE-Produkten befüllt – und das will Rüggeberg auch so fortsetzen.



Der führende Spezialist
Kastner
 für Werkstatteneinrichtung
 Autoersatzteile - Zubehör
 Werkstattengeräte

Standorte
 Vertreter



ROWE UND KASTNER: GESUCHT UND GEFUNDEN

NEUE EXKLUSIVE PARTNERSCHAFT MIT EINEM MARKTFÜHRER IN ÖSTERREICH

Seit Jahresbeginn startet ROWE jetzt auch in Österreich durch. Als exklusiver Partner ermöglicht der Autbedarf Karl Kastner eine landesweite Präsenz in der Alpenrepublik. „Wir haben lange nach dem richtigen Partner für den Schritt nach Österreich gesucht und ihn jetzt auch gefunden. Als Familienunternehmen passen Kastner und ROWE perfekt zusammen“, erklärt Markus Bayer, Verkaufsleiter Handel bei ROWE, der bis zum Abschluss der neuen Partnerschaft allerdings viel Geduld benötigt hatte: „Wir haben die ersten Gespräche schon vor drei Jahren geführt, doch dann gab es etwa durch die Pandemie und den Ukraine-Krieg immer wieder Verzögerungen. Aber am Ende hat sich die Geduld doch ausgezahlt.“ Im Herbst 2022 war es dann so weit, Markus Bayer konnte vor Ort 40 bis 50 Kastner-Mitarbeitern ROWE persönlich als neuen Partner vorstellen.

KASTNER: ACHT STANDORTE, 240 MITARBEITER UND KUNDEN IN GANZ ÖSTERREICH

Autobedarf Kastner ist an insgesamt acht Standorten in ganz Österreich präsent – der Hauptsitz des Unternehmens ist in Innsbruck. Von insgesamt 240 Mitarbeitern sind alleine 20 im Außendienst tätig und betreuen Kunden im ganzen Land. Kastner ist Marktführer im Bereich Werkstattausstattung und zählt im Teilehandel zu den Top Drei in Österreich. Alle zwei Monate erscheint ein neuer Katalog und in der Januar-Ausgabe waren erstmals ROWE-Produkte als neue Nummer-eins-Marke im Premiumbereich aufgeführt. Dabei wird das komplette Sortiment an Schmierstoffen abgedeckt. Außerdem wird es Werkstattausstattungen im ROWE-Branding geben.

ROWE IN ÖSTERREICH: START IN NEU ERÖFFNETER FILIALE IN GRAZ UND NEUER MITARBEITER

Anfang Januar zogen die ROWE-Produkte zuerst in die neu eröffnete Filiale in Graz am neu gebauten Zentrallager ein. In unmittelbarer Nähe zum Grazer Flughafen stehen Kastner dort jetzt 4.500 m² Lagerfläche, verteilt auf drei Geschosse, ein größerer Verkaufsraum und zahlreiche Parkplätze zur Verfügung. Die übrigen Standorte in Innsbruck, Rankweil, Judenburg, Bärnbach, Weiz, Gralla und Brunn werden schrittweise auf das neue Produktsortiment umgestellt. Werbemittel und gebrandetes Zubehör helfen dabei, den Kunden in Österreich schnell zu vermitteln, dass die Marke ROWE für Topqualität steht. Um diesen Prozess bestmöglich zu begleiten, wurde zudem bei ROWE eine neue Stelle geschaffen. Unser neuer Mitarbeiter Manfred Köck wird im Zusammenspiel mit den Kollegen von Kastner in ganz Österreich unterwegs sein, um die Bekanntheit und Akzeptanz der Marke zu steigern.



EIN WEITERER SCHRITT ZU MEHR ENERGIE- AUTARKIE

PV-Anlage in Bubenheim seit Februar 2022 in Betrieb

Gerade in Zeiten von steigenden Preisen für Strom und Gas zeigt sich, wie wichtig es ist, möglichst unabhängig von den volatilen Energiemärkten zu sein. ROWE setzt deshalb seine Strategie zu mehr Energieautarkie konsequent weiter um. Im Februar 2022 wurde der nächste Meilenstein erreicht und die Fotovoltaikanlage am Standort Bubenheim in Betrieb genommen. „Neben der gesteigerten Versorgungssicherheit für das Werk Bubenheim spielt natürlich auch das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle“, führt Leonhard Bachmann, Leiter Technik und Instandhaltung bei ROWE. „Durch den CO₂-neutralen PV-Strom wird der Energiemix bei ROWE noch grüner.“

BEWÄHRTER PARTNER BEI DER INSTALLATION

Alleine die Kennzahlen der neuen Anlage sind beeindruckend: Die in Ost-West-Richtung installierte PV-Anlage hat eine Nennleistung von 488,4 kWp, die sich aus 1.320 Modulen speist. Insgesamt bedecken die Solarpaneele eine Gesamtfläche von nicht weniger als 2.441 Quadratmetern – das entspricht ungefähr 3,5 Tennisplätzen! Acht Wechselrichter vom Typ KACO Blueplanet wandeln dabei den Gleichstrom der Solarzellen in netzkompatiblen Wechselstrom um. Die Anlage wurde erneut von unserem zuverlässigen Partner AVANTAG Energy aus Luxemburg aufgebaut, der bereits die PV-Systeme im Werk Worms installiert hat.

STROM FÜR MEHR ALS 300 HAUSHALTE

„Mit den PV-Anlagen in Worms und Bubenheim verfügen ROWE und Palbo über eine Generatorleistung von insgesamt 1.238 kWp“, erklärt Leonhard Bachmann. „Wir rechnen damit, dass wir pro Jahr durch unsere beiden Anlagen ca. 1.200.000 kWh Strom produzieren. Die erzeugte PV-Energie wird sowohl von ROWE als auch Palbo zum größten Teil selbst verbraucht – nämlich zu gut zwei Dritteln.“ Der prognostizierte Überschuss von rund 400.000 kWh wird ins Netz eingespeist. Mit diesen Zahlen kann nicht jeder sofort etwas anfangen, daher gibt Leonhard Bachmann gerne einen Vergleich zur Veranschaulichung: „Die Energie würde für 300 Vier-Personen-Haushalte mit dem jährlichen Durchschnittsverbrauch von 4.000 kWh ausreichen. Die von uns selbst nachhaltig produzierte Strommenge ist also größer als diejenige, die alle ROWE- und Palbo-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zusammen mit ihren Familienangehörigen im Jahr verbrauchen!“



ROWE LEBT KLIMASCHUTZ

Last but not least profitiert auch die Umwelt erheblich von der neuen PV-Anlage. Leonhard Bachmann hat ermittelt, dass durch die beiden PV-Anlagen rund 236.000 kg CO₂ pro Jahr vermieden werden. „Wir haben hier eine ganz konkrete und sehr wirkungsvolle Maßnahme für mehr Klimaschutz umgesetzt. Das ist natürlich noch nicht das Ende – wir arbeiten weiterhin an unserem Ziel, noch nachhaltiger bei der Energieversorgung zu werden.“

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT

ROWE erhält „Silber“ bei Nachhaltigkeitsbewertung durch EcoVadis

Wir bei ROWE engagieren uns bereits stark in Sachen Nachhaltigkeit – aber wir wollen in diesem Bereich permanent noch besser werden. Deswegen hat ROWE sein Nachhaltigkeitsengagement im Spätsommer 2022 von dem anerkannten Anbieter EcoVadis auf Herz und Nieren prüfen und bewerten lassen, um so gezielt Optimierungspotenziale identifizieren zu können.

MAßGESCHNEIDERTE KRITERIEN

Die Methodik von EcoVadis basiert auf anerkannten internationalen Standards für Nachhaltigkeit, darunter der Global Reporting Initiative, dem United Nations Global Compact sowie ISO 26000. Die Nachhaltigkeits-Scorecard stellt die Leistung eines Unternehmens in insgesamt 21 Indikatoren und in vier Themen dar: Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. Jedes Unternehmen wird im Hinblick auf die Themen bewertet, die für seine Größe, seinen Standort und seine Branche relevant sind. Diese evidenzbasierten Bewertungen werden dann in Punktzahlen und am Ende in Medaillen (Bronze, Silber und Gold) überführt. Darüber hinaus zeigen die Scorecards die Stärken und Verbesserungsbereiche auf, die die bewerteten Unternehmen nutzen können, um ihre Nachhaltigkeitsbemühungen auszurichten und Korrekturmaßnahmenpläne zur Verbesserung ihrer CSR-Leistung zu erstellen.



UMWELT



ARBEITS- UND
MENSCHENRECHTE



ETHIK



NACHHALTIGE
BESCHAFFUNG

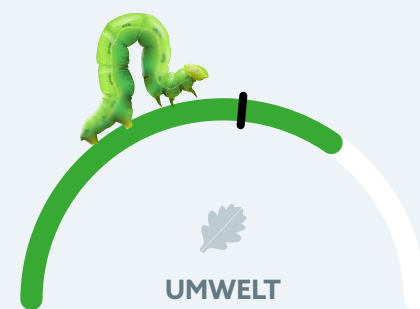
GEZIELT NACHHALTIGER WERDEN

Immo Kosel, Leiter Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung bei ROWE, erklärt die Motivation hinter der Bewertung durch EcoVadis: „Wir sind schon auf einem sehr guten Weg, aber unser Ziel ist es, ganz gezielte Maßnahmen zu ergreifen, um noch nachhaltiger zu werden. Dazu bedurfte es einer genauen Analyse, die unsere Stärken aufzeigt, aber auch transparent macht, wo wir noch besser werden können. Mit EcoVadis haben wir dazu einen sehr kompetenten Partner gefunden und deswegen freiwillig die Bewertung initiiert.“ Der Bewertungsprozess in den vier Bereichen war sehr detailliert und aufwendig; insgesamt umfasste der Fragenkatalog nicht weniger als 70 Seiten. Deswegen wurden mehrere Abteilungen

bei ROWE in das Projekt eingebunden. Für das Thema Ethik waren die Rechts- und IT-Abteilung verantwortlich, Arbeits- und Menschenrechte betreute der Qualitätsmanagementbeauftragte Heiko Best zusammen mit der Personal- und Rechtsabteilung – und die Fragen der nachhaltigen Beschaffung zu beantworten, war Aufgabe des Einkaufs. Eine besondere Bedeutung kam dem Thema Umwelt zu. Hier arbeitete die Umweltmanagementbeauftragte Anna Kirsch mit dem Energiemanagementteam, der Laborleitung, dem Gefahrgutbeauftragten sowie dem Immissions- und Gewässerschutzbeauftragten eng zusammen. Alle Antworten im Fragenkatalog mussten dabei mit Dokumenten glaubhaft belegt werden.

„SILBER“ FÜR ROWE

Am Ende reichte es zwar nicht ganz für eine „Gold-Medaille“, dafür aber für ein gutes Ergebnis, das von EcoVadis mit „Silber“ honoriert wurde. „Gerade im Bereich Umwelt sind wir im Branchenvergleich bereits sehr gut aufgestellt“, zieht Anna Kirsch ein erstes Fazit. „Die Experten bei EcoVadis haben die zahlreichen Maßnahmen, die wir bereits umgesetzt haben – sei es in der Produktion, beim Energiemanagement oder auf unserem Betriebsgelände –, als „fortgeschritten“, also mit der zweithöchsten Note, eingeschätzt.“



Nachhaltigkeitsleistung

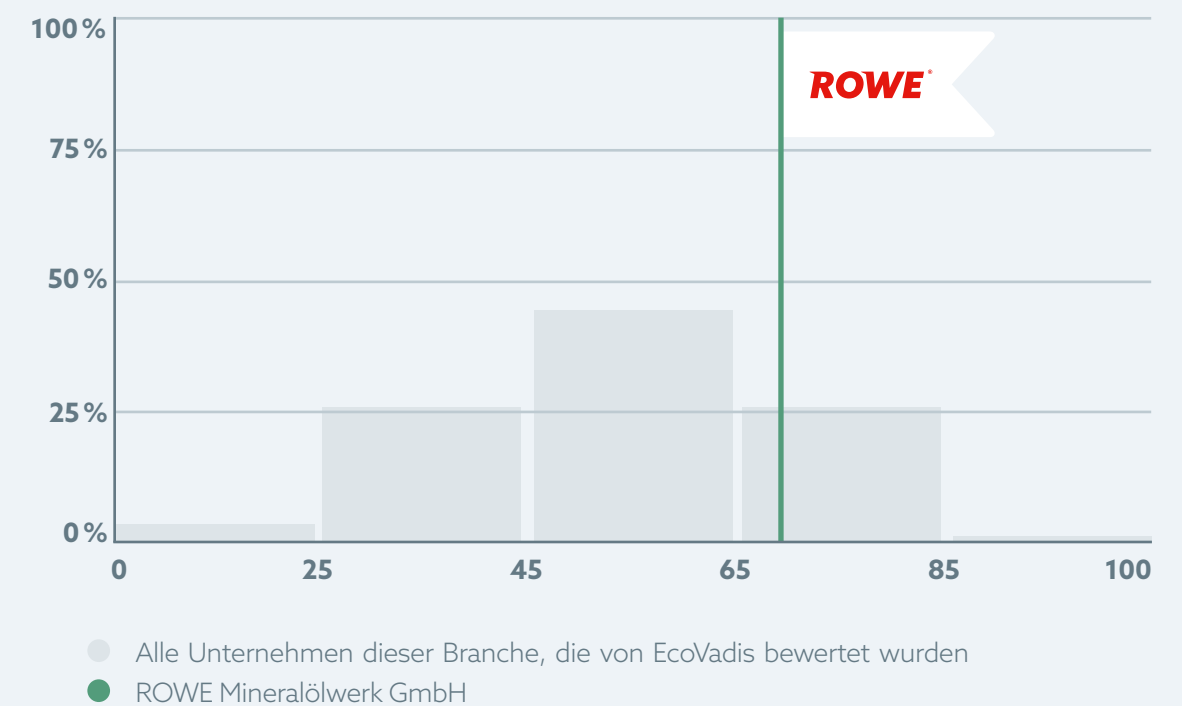
- Ungenügend
- Unvollständig
- Gut
- Fortgeschritten
- Hervorragend

— Durchschnittl. Bewertung

ÜBER ECOVADIS

Seit der Gründung im Jahr 2007 hat sich EcoVadis nach eigenen Angaben zufolge zum weltweit größten und zuverlässigsten Anbieter von Nachhaltigkeitsbewertungen von Unternehmen entwickelt und ein internationales Netzwerk von mehr als 100.000 bewerteten Unternehmen aufgebaut. Das Ziel von EcoVadis ist es, zuverlässige, weltweit anerkannte Nachhaltigkeitsbewertungen und -einblicke zu liefern, die es allen Unternehmen ermöglichen, Risiken zu verringern, Verbesserungen voranzutreiben und positive Auswirkungen auf unseren Planeten und die Gesellschaft zu beschleunigen.

PUNKTEVERTEILUNG UMWELT



VERBESSERUNGEN BEREITS UMGESETZT

In allen vier Bereichen hat ROWE ein zumindest gutes Ergebnis erzielt, aber es wurden auch Möglichkeiten zur Verbesserung klar benannt. „Das Ergebnis der EcoVadis-Bewertung zeigt deutlich auf, wo wir unsere Prioritäten setzen können, um möglichst effizient Optimierungspotenziale zu heben“, informiert Immo Kosel. „Es hat gezeigt, dass wir bereits viel erreicht haben, aber dass es auch bei uns im Unternehmen noch ‚Baustellen‘ gibt, die wir nun angehen müssen.“

Erste Maßnahmen im Bereich Umwelt wurden seit dem Bewertungszeitraum bereits ergriffen, wie Anna Kirsch erklärt: „Wir haben uns nicht auf den Lorbeeren ausgeruht, sondern haben zum Beispiel im Januar 2023 die Trennung des Abfalls in der Verwaltung weiter optimiert.“ Die aktuelle EcoVadis-Scorecard ist noch bis zum August 2023 gültig. Danach peilt ROWE eine erneute Bewertung an, die den Fortschritt in allen Teilbereichen transparent machen soll.

SEIEN AUCH SIE EIN TEIL DAVON

Wir alle sind gefragt, unser wirtschaftliches Handeln noch nachhaltiger zu gestalten. Haben Sie Ideen, wie wir das erreichen können? Oder wollen Sie aus ihrem privaten Umfeld inspirierende Ideen oder Erfolgsgeschichten mit uns teilen? Falls ja, freuen wir uns, von Ihnen zu hören!



ENDLICH WIEDER FEIERN



Sommerfest stand im Zeichen der Nachhaltigkeit

Es waren lange Jahre, in denen wegen der Corona-Pandemie kein Fest bei ROWE stattfinden konnte. Alleine aus diesem Grund war das Sommerfest 2022 etwas Besonderes für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus wollte ROWE auch ein Zeichen setzen: Deswegen stand das Fest

unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. „Ziel war es, die Feier so ressourcenschonend wie möglich zu gestalten und gleichzeitig interessante Fakten rund um unser Engagement für den Umweltschutz zu vermitteln“, erklärt Anna Kirsch, Umweltbeauftragte bei ROWE.

STIMMIGES KONZEPT ENTWICKELT

Dazu hatte das Projektteam um Marketingleiter Michael Stöppler und Eventmanagerin Gudrun Milch ein ausgefeiltes Konzept entwickelt und umgesetzt. Bei der Auswahl der Caterer legte es beispielsweise Wert auf Bio-Qualität und eine weitgehend regionale Herkunft der Speisen – auf Einweggeschirr wurde komplett verzichtet. „Selbstverständlich bot das köstliche Essensangebot sowohl sowohl den Veganern und Vegetariern als auch den Fleischfreunden eine große Auswahl“, berichtet Gudrun Milch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien konnten zudem das ROWE-Nachhaltigkeitsengagement an Infoständen hautnah erleben. So gab es Führungen auf das Dach des Werkes, wo die Gäste die weitläufige Fotovoltaikanlage bewundern und von Technikleiter Leonhard Bachmann interessante Fakten erfahren konnten.

SPAß UND ERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Spannend – besonders für den Nachwuchs – waren der eigens zu diesem Anlass angelegte Barfußpfad und die Recycling-Station, bei der Kinder spielerisch an das Thema Wiederverwertung herangeführt wurden. Ein Highlight für Jung und Alt: der BMW M6 GT3, mit dem ROWE RACING in der Saison 2016 den Sieg beim 24h-Rennen von Spa geholt hatte. „Die angrenzende Infostation über Schmierstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe zeigte, wie stark ROWE in diesem Bereich bereits positioniert ist“, so Anna Kirsch.

TOLLE PREISE IM LOSTOPF

Spannend wurde es dann auch am Abend, als Losfee Dr. Alexandra Kohlmann, Geschäftsführerin von ROWE, in einer hochklassigen Lotterie die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner zog. Als Hauptpreis lockte eine kompakte PV-Anlage für den Balkon im Wert von mehreren Hundert Euro.

„Danke an alle Beteiligten im Projektteam, aber auch an unsere Auszubildenden und das ROWE-Technikteam“, sagt Michael Stöppler. „Nur durch die vielen engagierten Hände und Köpfe im Unternehmen wurde das Fest ein Erfolg.“ Am Ende konnten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Gewinner fühlen, wie Michael Stöppler klarmacht: „Zusammen zu feiern, Spaß zu haben, zu lachen und nach der Pandemie endlich wieder das ROWE-Gemeinschaftsgefühl zu erleben, darum ging es uns!“ Alle, die anwesend waren, können bestätigen, dass dieses Ziel erreicht wurde.



DIE BYTE-REICHEN



Für reibungslose Abläufe bei ROWE sorgt die IT

Wenn sie neue Notebooks oder Monitore bringen, ein defektes Mobilgerät austauschen oder Hardware installieren, sind sie auch mal sichtbar. Im Hintergrund sind sie aber immer aktiv: die „Byte-reichen Sieben“ aus der IT-Abteilung, ohne die bei ROWE

(fast) nichts läuft. „Wir unterscheiden uns da nicht von anderen Abteilungen, denn wir sind auch nur ein weiteres unabdingbares Zahnrad im Unternehmen“, so Matthias Köppler, Leiter der IT, der seit März 2009 bei ROWE ist. Beinahe jeder Vorgang im

Unternehmen – von der Erfassung und Pflege von Stammdaten über die Steuerung von Prozessen im Mischbereich bis hin zur Telefonie und vieles mehr – wird digital abgewickelt. Etliches davon wird heute zentralisiert im Intranet zur Verfügung gestellt, das von anfangs 30 auf heute über 3.000 Seiten angewachsen ist.

90 SERVER, ÜBER 180 LAPTOPS, GIGABIT-INTERNET

„Noch können wir nicht alles komplett digital umsetzen, wie zum Beispiel die Spesenabrechnungen. Aber wir arbeiten jeden Tag daran, ein bisschen besser zu werden“, sagt Matthias Köppler, der gemeinsam mit Daniel Dietz viel zur digitalen Modernisierung bei ROWE beigetragen hat. Da auch die 2012 eingeführte Enterprise Resource Planning (ERP) Software „Sage“ laut Matthias Köppler nicht alles konnte, erweiterte der gelernte Programmierer das Intranet Schritt für Schritt und passte es auf die Bedürfnisse bei ROWE an.

Mit dem Unternehmen wuchs auch die elektronische Infrastruktur. Hauptsächlich wird diese mittlerweile vom Teamleiter IT Infrastruktur Daniel Dietz, der seit August 2009 einen essenziellen Teil der IT darstellt, geplant. Zahlen dokumentieren dieses Wachstum: So wurden im Zeitraum von 2009 bis 2022 aus sechs Servern ca. 90. Statt damals ungefähr 40 Client-Geräten hängen heute mehr als 180 im Firmennetzwerk. Waren es zwei WLAN-Access Points, gibt es heute 140 und die Internetgeschwindigkeit stieg von 1 auf 1.000 MBit/s.

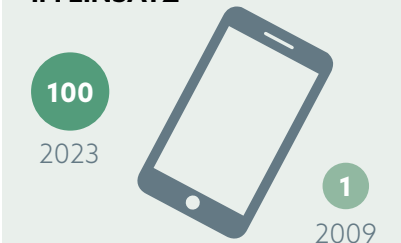
CORONA FÜHRT ZU DIGITALISIERUNGSSPRUNG

Die Anforderungen im Zuge der Corona-Pandemie haben diese Entwicklung noch einmal massiv beschleunigt. „Um so viel Homeoffice wie möglich umzusetzen, haben wir in Abstimmung mit der Geschäftsleitung ein neues Bürokonzept erarbeitet und alle Arbeitsplätze mit Laptops inklusive Dockingstationen ausgerüstet“, erklärt Daniel Dietz. Dies führte zu einem Sprung an Mobilität, Flexibilität und Energieeinsparung. Parallel wurden das Netzwerk

und das WLAN ausgebaut, die Firewalls der nächsten Generation für einen umfassenden Hacker-Schutz eingeführt und die Ausfallsicherheit des gesamten Systems verbessert. „Wir haben mehrere Redundanzen eingebaut und sind nach jedem Ausfall noch besser geworden, um in Notfallszenarien arbeitsfähig sein zu können. Vor allem haben wir sichergestellt, dass die Produktion durch einen Ausfall nicht gestört wird“, informiert Daniel Dietz.

WANDEL DER ZEIT

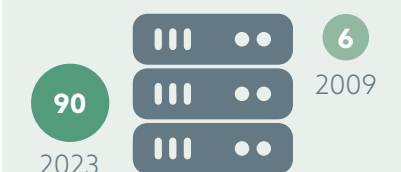
MOBILFUNKGERÄTE IM EINSATZ



WLAN ACCESS POINTS



SERVERANZAHL



VPN-VERBINDUNGEN



PLANUNGEN LANGFRISTIG AUSGERICHTET

Die Mitarbeiter von Daniel Dietz im Bereich Infrastruktur sind Timo Ihrig und Justin Hofmann sowie Ali Acer, Auszubildender im dritten Lehrjahr. Sie haben in all den Jahren kräftig bei der Digitalisierung unterstützt. Nur wenige Beispiele von vielen sind die komplette Neuverkabelung der Serverräume, ein überarbeitetes Druckerkonzept oder zentralisierte Virens Scanner. Zudem leisten die drei sämtlichen First-Level-Support per Telefon, E-Mail, Teams oder über den persönlichen Kontakt. „Das ist nicht zu unterschätzen, was hier aufläuft. In Spitzenzeiten hat jeder von uns 100 Telefonate am Tag!“, so Justin Hofmann.



TEAM INFRASTRUKTUR



Die allgemeinen Lieferengpässe machen auch der IT bei ihren Projekten zu schaffen. Ein Weg, diesem Problem zu begegnen, liegt in einer guten und vorausschauenden Planung. „Es reicht nicht aus, nur mit der Zeit zu gehen. Wir müssen unsere Planungen immer langfristig ausrichten. Für unsere Speicher haben wir beispielsweise den Bedarf für die nächsten sechs Jahre hochgerechnet, den wir mit den aktuell

vorhandenen Systemen decken können. Man muss sich grundsätzlich im Bereich Digitalisierung auf viele mögliche Veränderungen vorbereiten und einen entsprechenden Puffer bei allen Ressourcen aufbauen, der dann auch immer wieder benötigt wird“, erklärt Justin Hoffmann: „Dank der kurzen Dienstwege bei ROWE sind wir aber flexibel genug, um schnell die notwendigen Ressourcen bereitzustellen.“

INDIVIDUELLE, EFFIZIENTE ENTWICKLUNG

Flexibilität ist auch die Stärke im Abteilungsbereich Entwicklung. Da sehr viele Prozesse über das selbst programmierte und gepflegte Intranet gesteuert werden können, reagieren Matthias Köppler, Backend-Entwickler Alexander Deschler und Frontend-Entwickler Szymon Hartwik individuell auf Wünsche oder neue Anforderungen. „Es war unmöglich, alle Anforderungen alleine zu stemmen. Gleichzeitig sollten Insellösungen vermieden werden. Dazu brauchte es fähige Programmierer, die ihre Arbeit und ROWE mögen und auf alle Anfragen eingehen können. Ich kann dankbar sein, dass wir solche Leute bei uns in der Abteilung haben“, so Köppler.



KEIN TAG IST WIE DER ANDERE

Der Alltag, da sind sich alle einig, sieht oft so aus: Man plant morgens und kann diesen Plan aufgrund der vielen Anfragen bereits kurz nach dem „Stechen“ über den Haufen werfen. Die gute Stimmung in der IT lassen sich die „Byte-reichen Sieben“ dadurch trotzdem nicht nehmen. Man nimmt vieles mit Humor, so wie Justin Hofmann, der meint: „IT ist nur für diejenigen zu trocken, die sich nicht dafür interessieren.“

Einen kleinen Wunsch hat Justin Hofmann an die Kolleginnen und Kollegen auf der anderen Seite der Support-Kanäle: „Wir wünschen uns die Akzeptanz der Kollegen, dass nicht alle Themen gleichzeitig bearbeitet werden können. Wenn's also mal wieder länger dauert ...“



„Wir sind noch lange nicht am Ende“, meint Matthias Köppler. „Und wir wollen ja auch etwas bewegen, statt uns auf Erfolgen auszuruhen.“ Demnächst stehen bei ROWE weitere Optimierungen in den Bereichen Netzwerk, Automatisierung und Supportablauf auf der Agenda. Abschließend ergänzt Matthias Köppler: „Ich möchte keinen meiner Leute missen und arbeite nach wie vor sehr gerne im Team zusammen. Ich freue mich darauf, weitere Projekte umzusetzen, um ROWE voranzubringen.“

TEAM ENTWICKLUNG



„JEDER LÄUFER IST EIN SIEGER“

Viele Mitarbeitende waren 2022 wieder sportlich unterwegs

Es ist schon eine Tradition bei ROWE, dass sich immer wieder eine Gruppe laufbegeisterter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenfindet, um gemeinsam das Gummi von den Schuhsohlen abzuwetzen. Dafür boten sich auch 2022 wieder Gelegenheiten.

„ROWE und der Nürburgring gehören zusammen. Was im Rennsport gut funktioniert, sollte auch zu Fuß klappen“, beschreibt Sebastian Schrod, Produktionsleiter am Standort Bubenheim, mit Humor die Motivation für einige ROWE-Mitarbeitende, sich für den berühmten StrongmanRun auf dem Nürburgring anzumelden. „Hier sind Männer und Frauen gefordert, die stark sind und genügend Ausdauer haben, um einen anspruchsvollen Hindernisparcours über sechs, zwölf oder 24 Kilometer zu laufen“, erklärt Sebastian Schrod.



PERFEKTE BEDINGUNGEN BEIM START

Er und seine Mitstreiter bereiteten sich über Wochen mit gezieltem Training auf den Tag X vor. Einige gingen mehrmals pro Woche laufen, manche konzentrierten sich auf Kraftsport und andere stellten ihre Ernährung um. „Ein paar wiederum fühlten sich so bereits so ‚strong‘, dass sie gar nichts vorher machten“, lacht Sebastian Schrod. Die Läufer aus Worms und Bubenheim gingen dann am 30. April 2022 gemeinsam mit rund 6.500 anderen Sportverrückten bei fast perfekten zehn Grad Außentemperatur an den Start. Die meisten aus dem ROWE-Team entschieden sich für das schicke ROWE-Shirt, mit dem das Unternehmen sie ausgestattet hatte – nur ein paar traten in eher extravaganten Outfits an, was aber gut zum Spaßcharakter des Laufes passte.

NICHTS FÜR ZARTBESAITETE!

Die Männer aus Bubenheim und Worms hatten sich für den 12-km-Kurs entschieden, der 18 unterschiedliche Hindernisse beinhaltet. „Wir mussten über Holzböcke und Erdhügel klettern, über Löcher springen, uns durch Reifenstapel kämpfen, ein eiskaltes Wasserbecken durchschwimmen, Container hochklettern und so weiter“, beschreibt Sebastian

Alle hatten viel Spaß und gesund das Ziel erreicht.

Schrod den Parcours. „Völlig durchnässt und fix und fertig ins Ziel angekommen, wurde dann erst mal ein Siegerfoto gemacht – denn für mich ist jeder Teilnehmer ein Sieger.

Alle hatten viel Spaß beim Lauf und gesund das Ziel erreicht – und genau das ist das Wichtigste. Es geht bei dieser Veranstaltung um Freude und Gemeinschaft“, fasst es der Produktionsleiter zusammen. Sebastian Schrod und Benedikt Köpp landeten am Ende auf den sehr guten Platzierungen 22 und 24.

TRADITIONSLAUF IN WORMS

Das wichtigste Lafevent in Worms ist der Nibelungenlauf, bei dem Sebastian Schrod im September 2022 ebenfalls am Start war. Jedes Jahr gehen mehr als 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vielen Nationen an den Start und machen den Nibelungenlauf so zu einem kunterbunten Sportfestival.

Hier fand sich bei der 19. Ausgabe im vergangenen Jahr nur ein kleines Team von fünf ROWE-Mitarbeitenden zusammen. „Das war eine großartige Veranstaltung, die vom 5-km-Lauf bis hin zum Halbmarathon spannende Disziplinen bot. Es ist ein bisschen schade, dass wir nicht ein paar mehr Leute aus dem Unternehmen dafür gewinnen konnten“, so Sebastian Schrod. Deswegen appelliert er an die Kolleginnen und Kollegen: „Egal ob StrongmanRun oder Nibelungenlauf – es gibt immer zahlreiche Strecken und Altersklassen, die für jedes Fitnesslevel etwas bieten. Macht einfach mit! Wer nicht laufen möchte, kann ja erst einmal zuschauen und wird durch die tolle Atmosphäre spüren, wie viel Spaß das gemeinsame Erlebnis macht.“



EIN START BEI ROWE HAT ZUKUNFT

Ausbildung bei ROWE als Basis für beruflichen Erfolg

Die Menschen bei ROWE sind das Fundament des Unternehmens und seiner Leistungsfähigkeit. Deswegen legen wir besonderen Wert darauf, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu fördern. Das beginnt bei einer Ausbildung, die fachliche Kompetenzen auf hohem Niveau vermittelt und dazu eine vertrauensvolle und angenehme Betreuung bietet.

ROWE BIETET INTENSIVE BETREUUNG

„ROWE bietet eine offene Atmosphäre, in der es Spaß macht, gemeinsam zu arbeiten. Ob in der Produktion oder in der Verwaltung: Kurze Kommunikationswege, flache Hierarchien und ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl gehören zu ROWE einfach dazu“, erklärt Romana Fuchs, Personalleiterin bei ROWE. Das wissen auch jedes Jahr unsere Auszubildenden zu schätzen. In insgesamt sechs zukunftssträchtigen Berufen bilden wir junge Menschen aus, von Industriekaufleuten bis hin zu Fachinformatikern. Wir legen viel Wert darauf, unsere Auszubildenden vom ersten Tag an direkt in die Unternehmensabläufe

einzubinden und ihnen den Einstieg in das Berufsleben so leicht wie möglich zu gestalten, erklärt Sarah Hüttner, Personalreferentin bei ROWE. „Sie unterstützen einerseits die Fachabteilungen bei der Abwicklung des Tagesgeschäftes, gleichzeitig dürfen sie aber auch ihre eigenen Projekte betreuen, die sie alleine oder auch im Team mit anderen Auszubildenden angehen.“ Wichtig ist es ROWE dabei, dass ihnen immer ein Ansprechpartner zur Seite steht, der ein offenes Ohr hat und die jungen Menschen während der gesamten Ausbildungszeit begleitet.

GEMEINSCHAFT BEIM AZUBI-TAG ERLEBEN

Ein Highlight im Kalender für alle Auszubildenden ist der „ROWE-Azubi-Tag“. Gemeinsame Erlebnisse stärken das Wir-Gefühl und den Zusammenhalt der Gruppe. „Die Auszubildenden bei ROWE freuen sich immer wieder auf den Azubi-Tag“, sagt Anna Peter, Personalsachbearbeiterin bei ROWE. „Unsere Auszubildenden planen und organisieren den Tag in einem kleinen Team allein und lernen so, was es heißt, selbstständig zu arbeiten und als Team zu fungieren. Sie überlegen sich ein passendes Ausflugsziel, das auch eine Herausforderung für die Auszubildenden beinhaltet, die sie gemeinsam bewältigen müssen – und stärken so den Teamgeist.“ Der Azubi-Tag kann dabei ganz unterschiedlich ausgestaltet sein. Von Lama-Wanderungen über einen Besuch im Hochseilgarten bis hin zu einem Ausflug in einen „Escape Room“ war schon alles dabei.



PETROL ENERGY
LUBRIFICANTI | ADBLUE | FLUIDI | FILTRI | CAMBIO AUTOMATICO | OIL



JENSEITS DER ÜBLICHEN AUSBILDUNGSPFADE

ROWE bietet den Auszubildenden immer wieder Chancen, jenseits des üblichen Wegs Erfahrungen zu sammeln. So auch im Falle von Industriekaufmann Jan Feldmann. Er berichtet: „Im Rahmen einer Zusatzqualifikation zu meiner Ausbildung zum Industriekaufmann absolvierte ich im Sommer 2022 ein dreiwöchiges Auslandspraktikum bei Petrol Energy.“ Petrol Energy ist ein Distributor, der Schmierstoffe – und zwar hauptsächlich ROWE-Produkte – in ganz Italien vertreibt. Der Hauptstandort von Petrol Energy befindet sich in Lunghezza, ca. 20 Kilometer außerhalb von Rom. Dort war für einige Wochen Jan Feldmanns berufliches Zuhause. „Zu meinen Aufgaben zählten die Warenannahme und das Kommissionieren. Im Schnitt kamen zweimal die Woche Lkws von ROWE an. Hier habe ich mit den Petrol-Energy-Mitarbeitern aus dem Lager die Ware mithilfe von Ameisen und einem Gabelstapler entladen und eingelagert. Außerdem haben wir geprüft, ob auch die richtigen Artikel in der entsprechenden Menge angeliefert wurden.“

ARBEITEN IN „BELLA ITALIA“

Obwohl manchmal schweißtreibende Temperaturen von bis zu 38 Grad Celsius herrschten, machte ihm die Arbeit Spaß. „Die Kollegen waren alle sehr nett und wir haben uns trotz sprachlicher Barrieren gut verstanden.“ Ganz landestypisch aßen Jan Feldmann und seine italienischen Kollegen in jeder Mittagspause zusammen Pasta, was das Zusammengehörigkeitsgefühl stärkte. An ruhigeren Tagen und am Wochenende nutzte Jan Feldmann gerne das nahe Mittelmeer, um

sich eine wohlverdiente Abkühlung zu gönnen. Auch von der „Ewigen Stadt“ wollte er so viel wie möglich sehen. „Ich habe alle klassischen Sehenswürdigkeiten gesehen, wie das Kolosseum, den Petersdom oder den Trevi-Brunnen. Neben diesen bekannten Bauten kam man alle zwei Minuten an beeindruckenden Gebäuden vorbei, die wahrscheinlich in jeder anderen Stadt das Wahrzeichen wären“, zeigt sich Jan Feldmann beeindruckt.

Ganz landestypisch aßen Jan Feldmann und seine Kollegen in jeder Mittagspause zusammen Pasta.

„Wir haben uns trotz sprachlicher Barrieren gut verstanden.“

„Generell war es seine sehr gute Erfahrung und ich konnte zudem die Anforderung für meine Zusatzqualifikation erfüllen. Deswegen möchte ich noch mal allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Petrol Energy danken, die mich sehr herzlich aufgenommen haben. Außerdem möchte ich mich natürlich bei allen ROWE-Kolleginnen und -Kollegen bedanken, die das Praktikum organisiert und mich bei der Planung unterstützt haben – und natürlich auch bei der ROWE-Geschäftsführung.“ Dass so ein Praktikum sowohl für Auszubildende als auch für ROWE eine Win-win-Situation darstellt, macht Romana Fuchs klar: „Wir sind sehr froh darüber, dass wir Jan dieses Praktikum bei einem unserer größten Exportkunden ermöglichen konnten. Von den beruflichen, aber auch kulturellen und menschlichen Erfahrungen, die er dort machte, profitieren sowohl er als auch wir als Unternehmen.“

Mehr zur Ausbildung bei ROWE:



VERSTÄRKUNG FÜR DEN VERTRIEB

Jetzt sind vier Key-Account-Manager in Deutschland unterwegs

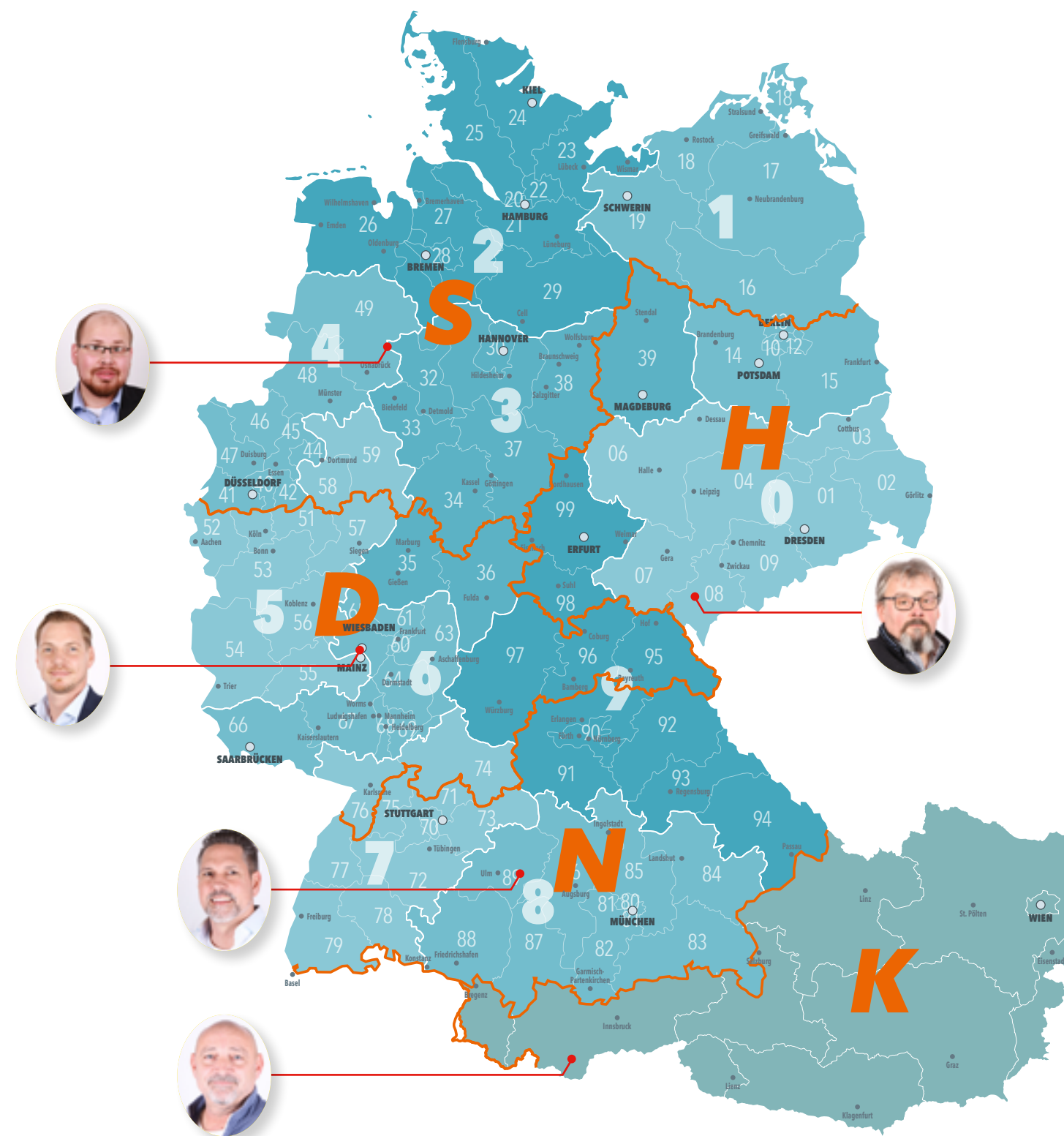
Das Vertriebsteam von ROWE hat Zuwachs bekommen. Neben Manfred Köck, der in Kooperation mit dem neuen Partner Autobedarf Karl Kastner für Österreich zuständig ist, ist auch André Nützel als Key-Account-Manager neu zum Unternehmen gestoßen. „Die Entwicklung der Marke ROWE nimmt weiter Fahrt auf, deshalb haben wir unser

Außendienst-Team noch einmal verstärkt. Mit jetzt vier Kollegen decken wir Deutschland gut ab“, berichtet Immo Kosel, Mitglied der Geschäftsleitung, Prokurist und Leiter Vertrieb: „Und so kann sich Markus Bayer als Verkaufsleiter Handel auch wieder intensiver den strategischen Vertriebsaufgaben zuwenden.“

NEUZUGANG KÜMMERT SICH UM SÜDDEUTSCHLAND

Durch die Neuaufteilung der Aufgaben im Vertrieb können sich die Key-Account-Manager noch intensiver auf die Betreuung der ROWE-Kunden und -Partner konzentrieren. Ein inhaltlicher Schwerpunkt, den die Vertriebsprofis dabei auf der Agenda haben, ist der weitere Ausbau des Werkstattgeschäfts, eines wichtigen Wachstumsfelds für ROWE.

Dank der personellen Verstärkung kann der ROWE-Vertrieb jetzt wirklich lückenlos das gesamte Bundesgebiet abdecken. André Nützel ist für die Betreuung von ROWE-Kunden und -Partnern in weiten Teilen Süddeutschlands zuständig. Das Gebiet nördlich davon – in etwa die Mitte Deutschlands mit Regionen in Nordrhein-Westfalen und dem Saarland im Westen bis zu Bayern im Osten – wird von Christoph Drenker betreut. Im Norden ist Marcus Schwarz unterwegs: Nordhessen gehört wie das nördliche NRW, ganz Norddeutschland sowie Teile von Ostdeutschland zu seiner Vertriebsregion. Der überwiegende Teil von Ostdeutschland sowie die Hauptstadt Berlin sind schließlich das Revier von Dirk Hackenberger. Wie oben erwähnt, rundet Manfred Köck das Team mit dem Vertriebsgebiet Österreich ab.



VIEL „AUF ACHSE“ UND KORRESPONDENZ AUS DEM HOMEOFFICE

Die Key-Account-Manager im Vertrieb sind die überwiegende Zeit „auf Achse“ und besuchen im Außendienst Partner, Händler und Werkstätten. Sie stellen die ROWE-Produkte vor und unterstützen auch bei der Auswahl von Werkstatteinrichtungen wie zum Beispiel Ölentnahmegeräten und Lagerschränken. Ihre Korrespondenz erledigen sie weitgehend im Home-office und halten so die Wege zu den Kunden möglichst kurz.



„ENDLICH WIEDER ZU ROWE!“

Kooperation mit Tagesförderstätte Worms nach Coronapause reaktiviert

Die Coronapause war lang, viel zu lang. Doch im Juni 2022 hieß es für Nadine, Lisa, Alexandra, Constantin und Caroline aus der Tagesförderstätte der Lebenshilfe Einrichtungen GmbH: „Endlich wieder zu ROWE!“ Zusammen mit ihren Betreuern Celine Hartmüller und Dino Curcuruto sind die fünf jetzt wieder jeden Freitag für rund zwei Stunden gern gesehene und geschätzte Mitarbeiter im ROWE-Werk in Worms. Sie helfen beim Verpacken von Werbematerialien, verteilen Flyer, schreddern mit viel Spaß Akten, sammeln Müll, unterstützen

beim Aufräumen, Einkaufen und Eindecken für Besprechungen. „Der Mut der Firma ROWE, in eine Kooperation mit der Tagesförderstätte einzusteigen, auszuprobieren, was geht und dem Thema Inklusion eine Plattform im Unternehmen zu bieten, ist beispielhaft. Hier gehören Menschen mit Beeinträchtigungen ganz selbstverständlich dazu – und durften ihre eigene kleine Nische finden“, sagt Nora Ringhof aus der Bereichsleitung der Tagesförderstätte über das im Januar 2017 gestartete Projekt, das während der Pandemie lange „auf Eis“ lag.

ROWE-AZUBIS KÜMMERN SICH UM DIE BESUCHER - UND LERNEN

Auf ROWE-Seite koordinieren Personalreferentin Sarah Hüttner und Personalsachbearbeiterin Anna Peter die wöchentlichen Besuche. „Ich stimme die Termine und die Zuteilung zu unseren Azubis ab. Immer ein bis zwei von insgesamt elf Azubis betreuen die Besucher aus der Tagesförderstätte. Sie lernen dadurch Eigenverantwortung und schulen ihre Organisationsfähigkeiten. Unsere Azubis entwickeln eine größere Offenheit im Umgang mit Menschen mit Einschränkungen und reifen in diesem Projekt“, informiert Anna Peter. „Der Kontakt zur Tagesförderstätte ist anfänglich durch die Frau eines Mitarbeiters entstanden, die dort arbeitet. Wir freuen uns, Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen einen Zugang zum Arbeitsalltag bei ROWE zu ermöglichen“, erklärt Sarah Hüttner.



Lebenshilfe
Worms



ZWEIMAL IM JAHR: SMOOTHIES AUS DEM „SAFTLADEN“

Zweimal pro Jahr – einmal im Sommer und einmal im Winter – bringen die Besucher aus der Tagesförderstätte auch ihren „Saftladen“ mit. Dann bereiten sie im ROWE-Werk Worms und auch im Werk Bubenheim vor Ort leckere Smoothies zu, die kostenlos an die Mitarbeiter ausgegeben und von den Besuchern im Haus verteilt werden. Und dabei gibt es einen eindeutigen Favoriten: den „Wachmacher“. Na dann, prost!

MACH`S GUT, TESSY!

Unser geliebter Bürohund ist von uns gegangen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren geschockt, als Michael Zehe sie im Oktober über den unerwarteten Tod unseres Bürohundes Tessa informierte. In seiner E-Mail machte er klar, wie wichtig die Riesenschnauzerhündin mit den treuen Augen für ihn selbst, aber auch für die Menschen im Unternehmen war. „Für viele von uns war sie ein Hort steter Freude und oft zur Stelle, wenn es jemandem von uns nicht gut ging. Sie war mir über fast elf Jahre bis zum Schluss eine treue Weggefährtin, die meine Familie und ich, aber auch viele von Euch sehr vermissen werden.“

DER CHEF ERINNERT SICH GERNE

„Sie hat als Einzige aus dem Wurf sofort unsere Nähe gesucht. Da war mir direkt klar: Das ist sie.“

Einige Wochen später sprachen wir mit dem Geschäftsführer von ROWE über Tessa. Gut erinnert sich Michael Zehe beispielsweise noch an den ersten gemeinsamen Tag: „Mit Sarah Hüttner holte ich Tessa bei einem Züchter in Geesthardt bei Hamburg ab. Ein ganzer Pulk an Welpen wartete dort schon auf uns – ein Hund süßer als der andere. Aber Tessa machte uns die Auswahl leicht. Sie hat als Einzige aus dem Wurf sofort unsere Nähe gesucht. Da war mir direkt klar: Das ist sie.“

An viele Anekdoten rund um Tessa kann sich Michael Zehe noch erinnern, als wären sie erst gestern geschehen. Zum Beispiel an ihre erste Zeit bei ROWE, damals noch am Standort Bubenheim. Mit ihren gerade acht, neun Wochen war sie noch nicht stubenrein – da musste erst mal das Revier markiert werden. Frauke Diehl, Sachbearbeiterin Auftragsbearbeitung bei ROWE, ruft sich auch die etwas weniger schönen Aspekte ins Gedächtnis. „Wie oft ich Tessys Hinterlassenschaften vor dem Rezeptionstresen weggewischt habe, manchmal auch nicht so gut gelaunt! Aber dann kam sie angeschossen und hat so dolle mit dem Schwanz gewedelt, dass der kleine Körper fast umgefallen ist, und mit ihren Knopfaugen so unglaublich lieb geguckt, dass gleich alles wieder vergessen war.“

„Sie hatte ein feines Gespür für Stimmungen und spendete auf ihre natürliche Art Trost.“

Eine Frage bleibt offen, die sicher viele bei ROWE beschäftigt: Wird es eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Tessa geben? „Erst einmal nicht“, antwortet Michael Zehe. Nach kurzem Nachdenken fügt er aber hinzu: „Aber wenn ich mir wieder einen Hund hole, dann auf jeden Fall wieder einen Riesenschnauzer. Die sind einfach die besten.“



DER SCHNITZELKLAU VOM NÜRBURGRING

Stundenlang könnte der ROWE-Chef weiter erzählen. Zum Beispiel von der Geschichte, als Tessa einem Kunden am Nürburgring in einem unbeobachteten Moment das Schnitzel vom Teller geklaut hat. „Die Tische waren in der Hospitality sehr niedrig und Tessa nun mal ziemlich groß. Und wenn einen auf Augenhöhe ein duftendes Schnitzel anlacht – dann wird der stärkste Hund schwach.“ Das sei aber ein einmaliger „Ausrutscher“ gewesen, so betont er. „Tessa war ein besonderer Hund“, fährt er fort. „Besonders klug, sehr gelehrt. Laut werden musste ich bei ihr nie. Aber sie war auch außergewöhnlich sensibel. Sie hatte ein feines Gespür für Stimmungen und spendete auf ihre natürliche Art Trost, wenn sie merkte, dass die Laune mal nicht so gut war.“



EISIGE TEMPERATUREN, BESTE STIMMUNG

Mehr als 300 Gäste erlebten eine besondere Weihnachtsfeier

Eine Weihnachtsfeier der etwas anderen Art gab es 2022 für die ROWE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, deren Partner und Familien sowie für die ROWE-Rentnerinnen und -Rentner. Auf dem „Weihnachtlichen Jahrmarkt“, der Anfang Dezember im Freien stattfand, konnten die zahlreichen Gäste einen ganz besonders abwechslungsreichen Abend genießen.

Neben den Buden mit leckerem Essen und Ständen mit Glühwein sowie anderen heißen und kalten Getränken sorgte ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm für beste Laune. Zauberer, Artisten und Musiker brachten eine wunderbar nostalgische Stimmung wie auf einem Jahrmarkt aus vergangenen Tagen auf das Werksgelände in Worms.

OFFENES FORMAT MIT VIELEN VORTEILEN

Warum man sich für den „Weihnachtlichen Jahrmarkt“ entschieden hatte, erklärt Projektleiterin Gudrun Milch vom ROWE Marketing. „Zum einen, um die Feier auf jeden Fall möglich zu machen. Als wir in die Planung gingen, wusste noch niemand, wie es mit unserer ungeliebten Dauerbegleitung Corona am heutigen Abend aussehen würde. Mit einer Outdoor-Veranstaltung waren wir auf der sicheren Seite.“ Zum anderen bot das Format auch viele Möglichkeiten. „Auf unserem „Weihnachtlichen Jahrmarkt“ konnten die Gäste umherlaufen, entdecken und vor allem mit Kolleginnen und Kollegen schnell ins Gespräch kommen.“ Einen Dank möchte Gudrun Milch den Beteiligten aussprechen, die sich eingebracht haben: „Hervorheben möchte ich die Auszubildenden, die wie schon beim Sommerfest einen tollen Job gemacht haben, sowie alle, die sich ganz spontan bereit erklärt haben zu helfen.“



DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG ALS „GLÜCKSFEEN“

Eines der Highlights war die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner im Rahmen des ROWE-Ideenmanagements. Jedes Jahr werden bei ROWE gute Ideen gesammelt, die ROWE noch besser machen. 2022 brachten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 44 Ideen ein, von denen mehr als die Hälfte weiterverfolgt wurde. Aus diesen Einreichern zog Dr. Alexandra Kohlmann drei Mitarbeitende, die sich über Tickets für Rennen oder Fußballspiele freuen durften. Dr. Alexandra Kohlmann bedankte sich für das tolle Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und hofft auch in 2023 auf viele gute Ideen.

Geschäftsführer Michael Zehe durfte ebenfalls „Glücksfee“ spielen. Er verlost unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 15 Weihnachtsbäume. Wie von ihm gewohnt, sorgte er mit lockeren Sprüchen dabei nicht nur bei den Gewinnerinnen und Gewinnern für gute Laune. So überspielten die Anwesenden mit heißer Musik und guter Laune die eisigen Temperaturen! Richtig heiß wurde es spätestens während der Show, bei der zwei Artistinnen ihr Können mit Fackeln und Flammen zeigten. Danach verblieb ein kleiner, aber harter Kern an Feierfreudigen und trotzte noch bis in die späten Abendstunden der Kälte.

UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE LEBENSHILFE WORMS

Tatkräftige Unterstützung gab es von der Lebenshilfe Worms, die beispielsweise handgemachte Plätzchen und Nudeln sowie Weihnachtsdeko für den Inhalt der Goodie Bags lieferte. Diese wurden von der ROWE-Geschäftsführung gesponsert und alle Mitarbeitenden durften sie am Ende mit nach

Hause nehmen. Außerdem schenkten die Helfer der Lebenshilfe den Glühwein aus, der von Velis Vineyards kam, und sie waren mit einem Porträtkünstler vor Ort, der auf Wunsch Skizzen der Besucher machte. ROWE und die Lebenshilfe Worms kooperieren bereits seit vielen Jahren miteinander.

ROWE RACING PEILT 24-STUNDEN- SIEGE AN



Der BMW M4 GT3 startet optimistisch in die Saison 2023

Es war ein Start mit Kinderkrankheiten für den BMW M4 GT3 – doch schon beim zweiten Höhepunkt der Saison 2022 in Spa hat das neue Rennfahrzeug von ROWE RACING sein großes Potenzial gezeigt. Nach

ROWE RACING will bei den 24-Stunden-Klassikern wieder ein gewichtiges Wort um die Siege mitreden.

den frühen Ausfällen neun Wochen zuvor bei den 24h auf dem Nürburgring liefen die beiden BMW M4 GT3 des Teams wie ein Uhrwerk, die sechs Fahrer arbeiteten absolut fehlerlos und nur jeweils ein Reifenschaden verhinderte am Ende den möglichen dritten Spa-Sieg nach 2016 und 2020. Mit all den gesammelten Erfahrungen aus der Saison 2022 ist daher das Ziel für 2023 klar: ROWE RACING will bei den 24-Stunden-Klassikern in der Eifel (20./21. Mai) und in den Ardennen (1./2. Juli) wieder ein gewichtiges Wort um die Siege mitreden.

■ GEMEINSAMES ACHTES JAHR MIT BMW M MOTORSPORT

ROWE RACING setzt im gemeinsamen achten Jahr mit BMW M Motorsport auf Kontinuität und geht auch in der Saison 2023 mit jeweils zwei BMW M4 GT3 auf der Nürburgring-Nordschleife und in der GT World Challenge Europe an den Start: ganz nach dem Motto „same procedure as last year“. Neben den Siebertrophäen der beiden 24-Stunden-Klassiker, die ROWE RACING 2020 innerhalb von nur vier Wochen gewonnen hatte, peilt die Mannschaft auch den Titel im Endurance Cup der GTWC an, zu dem Rennen in Monza (23. April), Le Castellet (3. Juni), auf dem Nürburgring (30. Juli) und in Barcelona (1. Oktober) gehören. „Das ist der Anspruch von ROWE RACING und BMW M Motorsport, und dafür arbeiten wir jeden Tag“, versichert ROWE RACING-Teamchef Hans-Peter „HP“ Naundorf.



„ÖLGESPRÄCHE“ MIT DEN RENNFAHRERN

Das GTWC-Heimspiel auf dem Hockenheimring verfolgten 2022 rund 60 Gäste aus einer eigenen ROWE-Loge der Rennstrecke mit Blick auf die Start-Ziel-Gerade. Nur ein kurzer Gang durch einen Tunnel brachte sie ins Fahrerlager, wo sie in der Box von ROWE RACING auch einige „Ölgespräche“ mit den Rennfahrern führen konnten. Zum Saisonfinale nach Barcelona kamen 25 Kunden aus Polen und Albanien.

SPEKTAKULÄRE PREMIERE AUF DER NORDSCHLEIFE

Auf der Piste setzte ROWE RACING 2022 einige Highlights, etwa mit der Pole-Position und dem ersten Nordschleifen-Sieg des BMW M4 GT3 gleich beim ersten Einsatz des neuen Fahrzeugs im dritten Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) und mit einer weiteren Pole und den Plätzen zwei und vier am ersten Renntag der neuen, zweigeteilten 24h Qualifiers. Allerdings gab es auch einige technische Probleme – was bei einem komplett neuen Fahrzeug erst einmal nicht ungewöhnlich ist. Der Doppelausfall bei der 50. Auflage der 24h Nürburgring durch Kollision und Unfall nach einem Radaufhängungsschaden war allerdings bitter – vor allem nach starken Trainings- und Qualifying-Leistungen und dem zweiten Start aus der ersten Startreihe in Folge nach der Pole-Position 2021.

RENNSTRECKEN-BESUCHE MIT GROßEM MEHRWERT FÜR ROWE-KUNDEN

ROWE RACING ist nicht nur ein perfektes rollendes Testlabor unter Rennbedingungen. Auch für ROWE-Kunden bieten Besuche an den Rennstrecken einen großen Mehrwert. „Wir können damit unsere Kundenbeziehungen perfekt pflegen und neue Kunden gewinnen“, berichtet Oliver Kornisch, Head of Sponsoring & Sales Marketing von ROWE Marketing: „Deshalb werden wir unsere Aktivitäten rund um die Einsätze von ROWE RACING auch in der Saison 2023 nochmals ausweiten.“ 2022 bot das GTWC-Rennen im italienischen Imola einen perfekten Start. „Rennen in Italien sind immer Highlights durch das große Engagement unseres lokalen Partners Petrol Energy“, erklärt Oliver Kornisch. 30 Gäste waren vor Ort und erhielten bei Boxenführungen exklusive Blicke hinter die Kulissen. BMW-M-Werksfahrer Augusto Farfus aus Brasilien, der auch perfekt Italienisch spricht, erklärte den Besuchern in ihrer Muttersprache die Details des BMW M4 GT3. Bei den 24 Stunden von Spa hatte ROWE erstmals eine eigene gemeinsame Hospitality für alle Teammitglieder und seine 30 Gäste aufgestellt. Nach der erfolgreichen Premiere ist das 2023 für alle GTWC-Rennen geplant.



MIT DEM BMW-JUNIOR-TEAM IN DER GTWC: STARKE PERFORMANCE IN SPA

Deutlich besser lief es dann beim zweiten Höhepunkt, den 24 Stunden von Spa in der GT World Challenge Europe, in der neben Augusto Farfus, Nick Yelloly und Nick Catsburg in der #98 das BMW-Junior-Team, bestehend aus Dan Harper, Max Hesse und Neil Verhagen, zum Einsatz kam. Ihre Startnummer 50 erinnerte an das Jubiläum „50 Jahre BMW M“. Ihre ersten Punkte holten sie als Vierte beim zweiten Lauf in Le Castellet. In Spa sammelten beide Crews fleißig Führungsrunden. Nach sechs und zwölf Stunden lag jeweils ein Fahrzeug von ROWE RACING an der Spitze, bei

der wetterbedingten Rennunterbrechung in der Nacht und dem anschließenden Neustart gab es sogar eine Doppelführung. Am Ende verhinderte nur jeweils ein einziger Reifenschaden einen möglichen Sieg. Am Ende gingen die Junioren auf dem fünften Platz und die Teamkollegen auf dem sechsten Platz durchs Ziel. „Das war eine herausragende Leistung, fühlte sich im ersten Moment dennoch enttäuschend an, da wir absolut konkurrenzfähig waren und lange Zeit das Rennen angeführt hatten“, erläutert Hans-Peter Naundorf.

ASIA-TOUR MIT DEM BVB

ROWE begleitet Borussia Dortmund nach Singapur, Malaysia und Vietnam

Im Zuge der langjährigen Zusammenarbeit als Champion-Partner hat ROWE den achtmaligen deutschen Meister auch 2022 prominent bei der traditionellen „Sommertour“ begleitet, die diesmal aufgrund besonderer Umstände eine „Wintertour“ war. Grund für die Terminänderung war die Fußball-WM 2022, die im Wüstenstaat Katar erstmals im Winter ausgetragen wurde. Während insgesamt elf BVB-Profis um den englischen Jungstar

Jude Bellingham, den Portugiesen Raphael Guerreiro und die deutschen Nationalspieler Karim Adeyemi, Julian Brandt, Youssoufa Moukoko, Nico Schlotterbeck und Niklas Süle Mitte November nach Katar flogen, nutzte der BVB die WM-Pause der Bundesliga zu einer „Asia-Woche“. Dabei waren unter anderem der verletzte Kapitän Marco Reus und die Ex-Nationalspieler Mats Hummels und Emre Can.



Die Asia-Tour
jetzt als Video
ansehen



ÄRMELSPONSORING IN SINGAPUR, JOHOR UND HANOI

Vom 21. November bis zum 1. Dezember ging es für die „Schwarz-Gelben“ nach Singapur, Malaysia und Vietnam. Mit zum BVB-Tross gehörten Oliver Kornisch, Head of Sponsoring & Sales Marketing von ROWE Marketing, als Verbindungsmann zu den BVB-Verantwortlichen sowie Robert Niegel, Executive Director von ROWE China, der sich während der Reise um die eingeladenen Kunden kümmerte. Das ROWE-Logo war bei allen drei Freundschaftsspielen auf den Trikotärmeln platziert, außerdem am Mannschaftsbus und auf den Werbebänden in den Stadien präsent.

ERSTE STATION: SINGAPUR

Der erste Stopp führte den BVB in den Stadtstaat Singapur mit seiner spektakulären Skyline. Neben Sightseeing und einer bestens besuchten Autogrammstunde stand das erste Spiel gegen die Lion City Sailors auf dem Programm. Unter anderem durch einen Hattrick von Donyell Malen gab es gegen den Vizemeister der Singapore Premier League vor fast 10.000 Zuschauern im ausverkauften Jalan Besar Stadium einen 7:2-Erfolg – und für den ROWE-Kunden Level Up Performance ein VIP-Paket sowie ein Meet & Greet mit BVB-Legende Roman Weidenfeller, Weltmeister von 2014.





SPONSORING

ROWE
MOTOR OIL

BVB
09
Champion
Partner

ZWEITER STOPP: MALAYSIA

Nach sechs Tagen in Singapur ging es in einer zweistündigen Fahrt mit dem Bus über die Grenze nach Malaysia, wo die „Schwarz-Gelben“ besonders von einem lokalen Partner unseres Distributors in Malaysia, Racing Tech Lubricants, herzlich empfangen wurden. Wizard Auto Werks veranstaltete in einer Filiale in Johor ein großes Publikumsevent. Rund 250 Fans und ROWE-Kunden kamen zu einer Autogrammstunde mit Roman Weidenfeller und seinem früheren Teamkollegen Patrick Owomoyela,

stellten ihr BVB-Wissen bei einem Quiz unter Beweis und testeten ihre eigenen Fußball-Fertigkeiten beim Torwandschießen. 220 Vertreter und Gäste von Wizard Auto Werks waren dann auch unter den mehr als 30.000 Zuschauern im Sultan Ibrahim Stadium. Gegen die Johor Southern Tigers, mit zuletzt neun Meistertiteln in Serie und dem aktuellen „Triple“ so etwas wie der Bayern München Malaysias, feierte der BVB einen klaren 4:1-Sieg.



DRITTER AUFTRITT: VIETNAM

Letzte Station der Reise war die vietnamesische Hauptstadt Hanoi. Am Rande der 1:2-Niederlage gegen die Nationalmannschaft von Vietnam, wo sich der Niederländer Donyell Malen vor mehr als 30.000 Zuschauern auch im dritten Spiel in die Torschützenliste eintrug, gab es ein Meet & Greet mit vier potenziellen Neukunden für ROWE – natürlich alle BVB-Fans. Schon im September hatten Roman Weidenfeller und Patrick Owomoyela mit den BVB-Legenden ein Freundschaftsspiel in Vietnam ausgetragen. Die Partie in Ho Chi Minh City, die die Borussen unter anderem mit Karl-Heinz Riedle, Dede, Julio Cesar, David Odonkor, Jan Koller, Kevin Großkreutz sowie erstmals Marcel Schmelzer mit 4:1 gewannen, sahen 2,5 Millionen Zuschauer im Livestream – und damit auch die ROWE-Logos auf den Werbebanden und den Ärmeln der Spieltrikots. Ein ähnliches Paket hatte ROWE bereits bei einem Legenden-Spiel im Juni in Ghanas Hauptstadt Accra geschnürt.

CHAMPIONS-LEAGUE-LUFT BEI ATLÉTICO MADRID

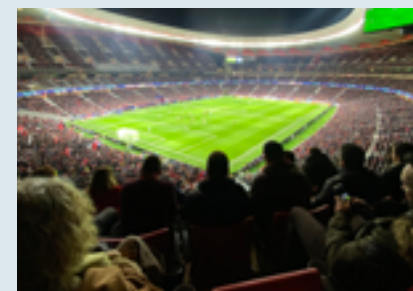
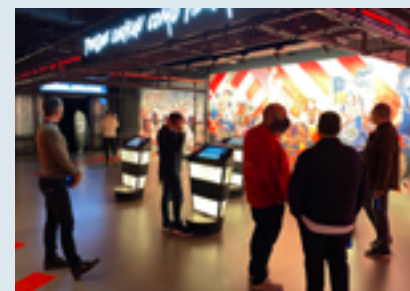
Neben dem BVB unterstützt ROWE im Fußball-Bereich auch Atlético Madrid und nutzt die Auftritte des LaLiga-Champions von 2021 für exklusive Kundenveranstaltungen. So verfolgten im April 2022 Vertreter von SARL BFMB aus Algerien, von JAM aus dem Irak und Gäste von Petrol Energy aus Italien das Viertelfinal-Rückspiel der Champions League von „Atléti“ gegen Manchester City im Stadion Wanda Metropolitano.

ROWE
MOTOR OIL



OFFIZIELLER PARTNER VON ATLÉTICO DE MADRID

Im Oktober waren Gäste von SADI aus Nürnberg sowie aus Kasachstan beim Champions-League-Heimspiel gegen Club Brügge in der Arena in der spanischen Hauptstadt. Anfang Januar 2023 erlebten Kunden aus Deutschland, Österreich, Litauen und Saudi-Arabien das LaLiga-Heimspiel gegen den FC Barcelona hautnah mit.



ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN*



ROWE EVENTS

- SAKKOH KONZERT,
RHEINHESSENHALLE MONSHEIM
27.05.2023
- SAKKOH KONZERT, KURHAUS WIESBADEN
28.05.2023
- ROWE-SOMMERFEST
24.06.2023
- ROWE-WEIHNACHTSFEIER
02.12.2023

MESSEN

- AUTOZUM SALZBURG
GEMEINSAM MIT KASTNER
20.06.-23.06.2023
- AUTOPROMOTEC, ATHEN
GEMEINSAM MIT TSAKALAKIS
29.09.-01.10.2023
- AUTOMECHANIKA DUBAI
02.10.-04.10.2023
- AAPEX LAS VEGAS
31.10.-02.11.2023
- TRANSPORT-CH, BERN
GEMEINSAM MIT PETRO-LUBRICANTS
08.11.-11.11.2023

GT WORLD CHALLENGE EUROPE

- 3H MONZA (IT)
23.04.2023
- 1.000 KM LE CASTELLET (FR)
03.06.2023
- 24H SPA (BEL)
01/02.07.2023
- 3H NÜRBURGRING (GER)
30.07.2023
- 3H BARCELONA (ES)
01.10.2023

NÜRBURGRING NORDSCHLEIFE

- NLS 1 (68. ADAC WESTFALENFAHRT)
18.03.2023
- NLS 2 (NIMEX 47. DMV 4H RENNEN)
01.04.2023
- NLS 3 (54. ADENAUER ADAC
RUNDSTRECKEN-TROPHY)
15.04.2023
- ADAC 24H RENNEN NÜRBURGRING
20/21.05.2023

* unter Vorbehalt



Beste Produkte für beste Ergebnisse.

Unsere Mission: höchste Performance und eine Leidenschaft, die nur eine Frage offen lässt: "Wie können wir noch besser werden?".

Wir produzieren mit Herz und Verstand unsere besten Motorenöle und liefern dem Markt individuelle Produkte aus den Bereichen Automotive und Industrie. Genau aus diesem Grund lieben wir Alles, was die Grenzen des möglichen austestet, um das Beste herauszuholen.

Überzeugen Sie sich von unseren HIGHTEC Schmierstoffen Made in Germany und vertrauen Sie der starken und innovativen Marke ROWE.

RAISE THE LIMIT.



Finden Sie jetzt Ihr
HIGHTEC Produkt
mit dem ROWE
Ölwegweiser

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

ROWE MINERALÖLWERK GmbH, Langgewann 101, D-67547 Worms
info@rowe-oil.com, www.rowe-oil.com
T +49 6241 5906-0 / F +49 6241 5906-999

KONZEPTION

ROWE Marketing GmbH

UMSETZUNG

ROWE Marketing GmbH

TEXTNACHWEIS

ROWE Marketing GmbH;
Thomas Straka

BILDNACHWEISE

Alle Fotos stammen aus dem Bildarchiv der ROWE MINERALÖLWERK GMBH, außer folgenden:

U1 / 9 / 13 / 56: © Gruppe C Motorsport Verlag GmbH; **5:** © Markus Hintzen;
7 / 40: © Hotfoot Run; **7 / 58–61:** © Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA;
16: © Santino Miskovic – filmmaking; **22–25:** © Anton Tielke GmbH & Co. KG;
26–27: © Autobedarf Karl Kastner GmbH; **36:** © Vegorus – stock.adobe.com;
52–53: © Kati Nowicki; **54 / 62:** © Anja Behrens; **56:** © Berzerkdesign

ROWE[®]

ROWE MINERALÖLWERK GMBH
Langgewann 101, D-67547 Worms

☎ +49 6241 5906-0

☎ +49 6241 5906-999

✉ info@rowe-oil.com

www.rowe-oil.com